



# Heinrich-Hertz-Schule

JAHRESBROSCHÜRE 2022/2023

Nachhaltig gut!



Besuch der Staatssekretärin +++ Zusatzqualifikation Fachhochschulreife  
Orange Day +++ Akkreditierung für Erasmus+

Bildung mit Her(t)z





HHS 2022/2023

# Impressum

<b>Redaktion</b>	Vanessa Gerber, Andreas Hörner
<b>Anzeigen/Vertrieb</b>	Katharina Swords
<b>Beiträge</b>	Herzlichen Dank allen Personen, die mit Beiträgen, Fotos und Korrekturlesen zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.
<b>Erscheinung</b>	Oktober 2023
<b>Layout und Satz</b>	Fabian Imm und Philip Mohila
<b>Bilder</b>	Titelbild: Manfred Weiß S. 65: kenchiro168/stock.adobe.com S. 79: alex_bond/stock.adobe.com
<b>Herstellung</b>	Druckerei Murr, Karlsruhe
<b>Herausgeber</b>	Heinrich-Hertz-Schule Südendstraße 51 76135 Karlsruhe
	Telefon 0721/1334847 Fax 0721/1334829 Web <a href="http://www.hhs.karlsruhe.de">www.hhs.karlsruhe.de</a> E-Mail <a href="mailto:sekretariat@hhs.karlsruhe.de">sekretariat@hhs.karlsruhe.de</a>



HHS 2022/2023

# Inhaltsverzeichnis



Teamtraining im Technischen Berufskolleg | 21



Besuch des Jobfestivals Klima, Karma und Karriere | 30



Staatssekretärin an der HHS | 46

Vorwort der Schulleitung .....6



## KAPITEL 1 – WIR ÜBER UNS

- Organigramm der HHS .....9
- Unsere Schulorganisation ..... 10
- Mögliche Bildungsgänge ..... 12
- Berufe-Index ..... 15
- Unterstützungsangebote ..... 16
- Interview mit Michael Kallenberg ..... 18



## KAPITEL 2 – SCHULE AKTIV

- Teamtraining im Technischen Berufskolleg .....21
- Studienfahrt nach Prag .....22
- 248 Absolventinnen und Absolventen verabschiedet .....24
- Advent, Advent, ein Lichtlein brennt .....26
- Bewerbungstraining in der Fachschule für Technik .....28
- Fachhochschulreife und dann? .....29
- Besuch des Jobfestivals Klima, Karma und Karriere .....30
- Kontaktbörse der Fachschule für Technik .....32
- Darauf kommt's an beim Vorstellungsgespräch .....33
- Ready, steady, go! Planspiel zur Berufsorientierung .....34
- Zurück in die Zukunft .....37
- Fortbildung in der Klima Arena .....38
- Das Klima ist, was du isst .....40
- IT-Ausbildernachmittag ..... 41
- Klassenfahrt der 1BK2T nach Heidelberg .....42
- Sozialtraining – gemeinsam schaffen wir's .....45
- Staatssekretärin an der HHS .....46



### KAPITEL 3 – SCHULE INTERNATIONAL

Akkreditierung Erasmus+ .....	49
HHS beim Ride for Europe .....	50
Wiederaufnahme des Projektes Azubi-BacPro .....	52
Internationale Kooperation über die Schulgrenzen hinaus .....	54
Europäisches Jahr der Kompetenzen .....	57
Erasmus+ mit finnischen Partnern .....	58
Flammkuchen trifft Paella .....	60



### KAPITEL 4 – SCHULE INNOVATIV

Besuch im ZKM: Electronic Art .....	63
Zusatzqualifikation Fachhochschulreife .....	65
Aktionspotential – Kunst am Bau .....	66
WebUntis-Zugänge jetzt auch für Ausbilder und Eltern .....	68



### KAPITEL 5 – SCHULE WERTE- UND DEMOKRATIEBASIERT

Respekt ist ein Bumerang .....	71
Eindrucksvolles Zeichen gegen Gewalt an Frauen .....	72
3. Preis beim Schülerinnen- und Schülerwettbewerb .....	75
Improvisionstheater „Wir waren mal Freunde“ .....	76
Mach dich frei, schreib 'nen Rap .....	78



### KAPITEL 6 – AUS DEM KOLLEGIUM

Neue Lehrkräfte an der HHS .....	81
Neue Schulsozialarbeiterin .....	82



58 | Erasmus+ mit finnischen Partnern



66 | Aktionspotential – Kunst am Bau



72 | Eindrucksvolles Zeichen gegen Gewalt an Frauen



# Vorwort der Schulleitung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Heinrich-Hertz-Schule!



Wir schreiben das (Schul-)Jahr 1 nach der Corona-Krise. Nach fast drei Jahren Einschränkungen und Not-Verordnungen, Maskenpflicht, Test- und Impfaktionen, Anfertigen von Listen, Protokollen und Auswertungen über Erkrankte, Tests oder den Impfstatus (und der datenschutzkonformen Löschung derselben), Prüfungen, Nachprüfungen und Nachnachprüfungen hat der „normale“ Schulalltag wieder Einzug gehalten. So konnten wir das vergangene Schuljahr endlich wieder in der gewohnten Manier durchführen.

Trotz der weiter vorherrschenden Krisen, sei es der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, sei es die Energiepreis-Krise oder die Klimakrise, hat sich die Schule positiv weiterentwickelt – auch wenn es im Winter manchmal ganz schön kalt in unserem Gebäude war. Die in der Corona-Krise eingeführten digitalen Systeme wurden stetig ausgebaut, so dass wir nun zum Beispiel auch den Ausbildungsbetrieben den Zugriff auf WebUntis und damit die Stundenpläne ermöglichen konnten und nach erfolgreichem Pilotversuch im nächsten Jahr das Terminmanagement mittels WebUntis

deutlich optimieren werden. Hausintern wurden das gesamte Beschaffungswesen und der Haushalt digitalisiert und in Workflows abgebildet, so dass wir innerhalb der Schule komplett auf ein papierloses Verfahren umgestellt haben. Damit wurden die Prozesse innerhalb der Schule deutlich effizienter und nachvollziehbarer, die Verwaltung von Beschaffungsträgern wurde deutlich verschlankt. Ein herzliches Dankeschön an unseren neuen Abteilungsleiter Michael Kallenberg, der diese Veränderungen anstieß und mit großem Einsatz vorantrieb. Bleibt zu hoffen, dass die digitale Verwaltung auch auf Seiten des Schulträgers, der Stadt Karlsruhe, ins Auge gefasst wird, so dass der Beschaffungstau sukzessive abgebaut werden kann.

Mit großer Freude hat mich erfüllt, dass wir als Heinrich-Hertz-Schule nun offiziell im EU-Programm „Erasmus plus“ akkreditiert sind. Seit Jahren treiben wir eine Internationalisierung der Schule voran, um den am Schulleben Beteiligten die Möglichkeit zu bieten, internationale Erfahrungen zu sammeln. Dank unseres Kollegen Jens Eifler ist nun in diesem



Jahr die aufwändige Akkreditierung der Schule gelungen. Damit wird es verwaltungstechnisch viel leichter, Auslandsaufenthalte von Schülerinnen und Schülern oder von Lehrkräften über EU-Mittel zu finanzieren. Dies wird zum Beispiel beim Spanienaustausch unseres Kollegen Ralf Hartmann oder beim Finnlandaustausch unserer Kollegin Ines Saß bereits im kommenden Schuljahr zum Tragen kommen. Ich denke, dass internationale Erfahrungen, gerade auch innerhalb der EU, für die europäische Integration von größter Bedeutung sind. Die Anstrengungen der Heinrich-Hertz-Schule auf diesem Gebiet wurden auch bis in die EU-Vertretung in Süddeutschland bekannt, was durch einen Besuch von Renke Deckarm, dem Leiter der Regionalvertretung der EU, honoriert wurde.

Besucht wurde die Schule im vergangenen Jahr auch von Dr. Franziska Brantner, der parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Neben der technischen Seite des Klimaschutzes, der bei uns in großem Umfang in der Fachschule vermittelt wird, interessierte sie sich dafür, wie man mehr

Frauen für die gewerblich-technischen Berufe interessiert. Ein Austausch mit aktuellen und ehemaligen Fachschülerinnen brachte hier großen Aufschluss. Beeindruckt zeigte sie sich vor allem, wie das Thema Klimaschutz in der Heinrich-Hertz-Schule gelebt wird, sei es im Unterricht, durch Lehrerfortbildungen oder durch Klimaprojekte, wie sie in dieser Broschüre auch beschrieben werden.

Im Bereich der Demokratie- und Werteerziehung haben wir im vergangenen Jahr ebenfalls wichtige Projekte realisieren können. Wie Sie auf dem Cover dieser Broschüre bereits eindrucksvoll erkennen können, wurde der Orange Day – der Tag gegen Gewalt gegenüber Frauen – im vergangenen Jahr äußerst prominent thematisiert. Herzlichen Dank hierfür an unsere beiden Schulsozialarbeiterinnen Sabine Heitmann und Katharina Seidl sowie an Frau Murr, die das Thema im Religionsunterricht methodisch und didaktisch umsetzte. Gerade in einer männerdominierten Schule ist es wichtig, für dieses gesellschaftliche Problem zu sensibilisieren.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Jahresschrift. Besonderer Dank gilt in diesem Jahr Vanessa Gerber, die mich bei der Auswahl und Erstellung der Texte und beim Aussuchen der Bilder tatkräftig und umfassend unterstützt hat. Ein weiterer Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, die zum Beispiel durch Korrekturlesen dazu beigetragen haben, diese Jahresschrift zu einem gelungenen Gesamtwerk zu machen.

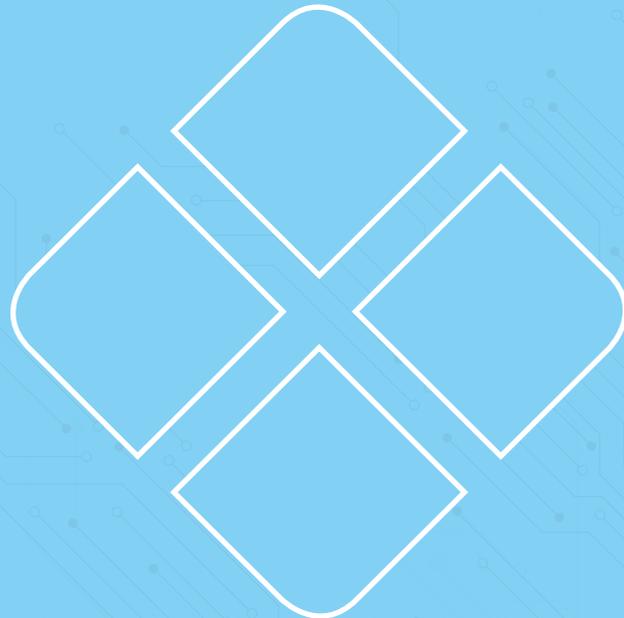
Her(t)zlichst

Andreas Hörner

# WIR ÜBER UNS

---

Heinrich-Hertz-Schule Karlsruhe



1

# Organigramm der HHS

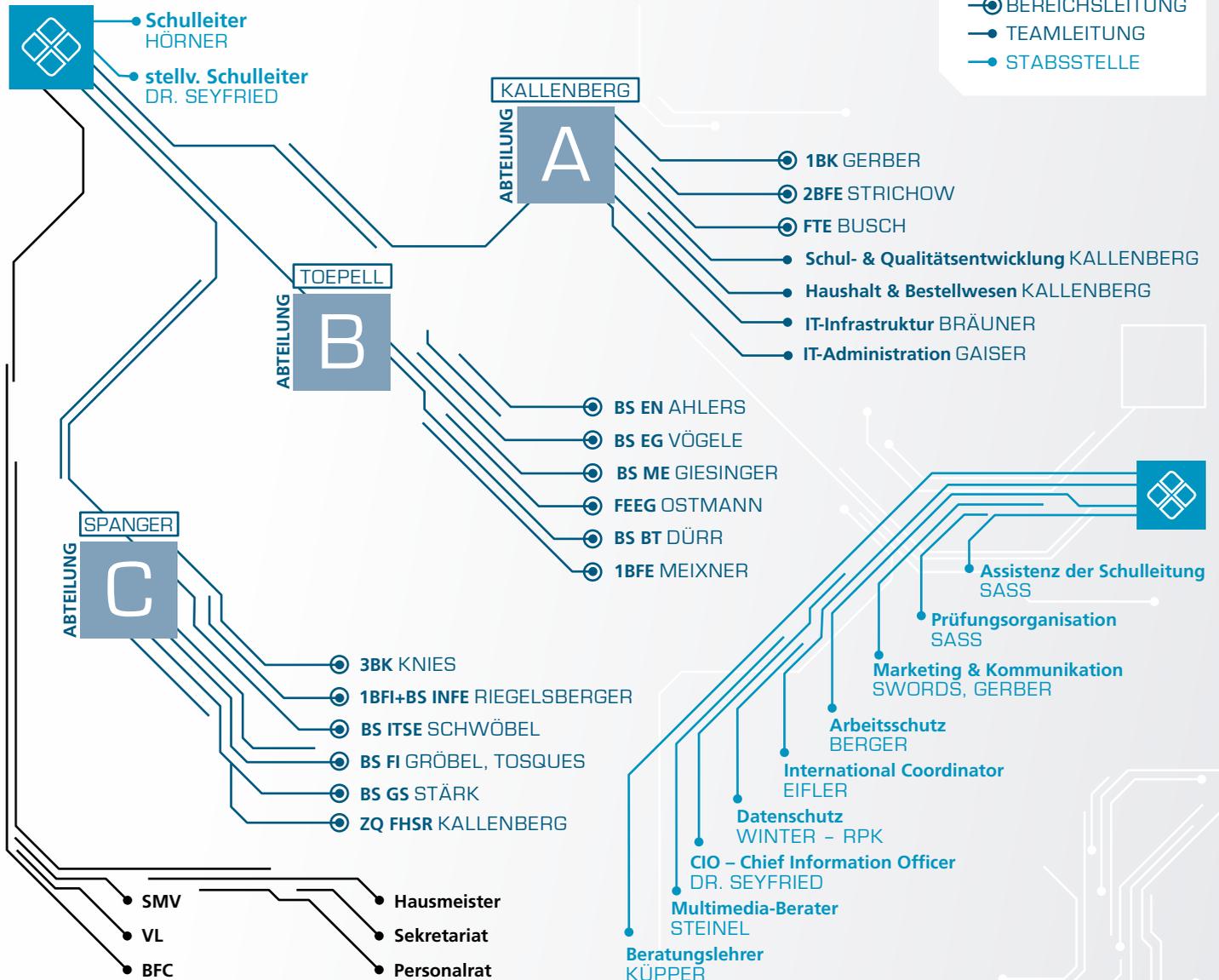
## Legende

ABTEILUNGSLEITUNG

BEREICHSLEITUNG

TEAMLEITUNG

STABSSTELLE





Das HHS-Team

# Unsere Schulorganisation

SCHULLEITUNG



Schulleiter  
OSTD Andreas Hörner

SCHULVERWALTUNG  
ALLGEMEINE VERWALTUNG



Frau Riedel

ASSISTENZ



Assistenz der Schulleitung  
OStR Ines Sab



Stellv. Schulleiter  
StD Dr. Jörg Seyfried

SCHULVERWALTUNG  
SCHÜLERANGELEGENHEITEN



Frau Weiss

HAUSMEISTER



Frau Pesch



Frau Hurst



Herr Schwert



Frau Pflüger



Herr Andonov



ABTEILUNGSLEITER



StD Michael Spanger



StD Reimar Toepell



OStR Michael Kallenberg

### Abteilung A: Innere Organisation und einjähriges Berufskolleg

#### Schularten

- Technisches Berufskolleg I/II
- 2-jährige Berufsfachschule für Elektrotechnik
- Fachschule für Technik – Fachrichtung Elektrotechnik
- Zusatzqualifikation Fachhochschulreife

#### Zuständigkeit

- Haushalt und Bestellwesen
- Schul- und Qualitätsentwicklung
- IT-Administration
- IT-Infrastruktur

### Abteilung B: Energie- und Automatisierungstechnik

#### Schularten

- 1-jährige Berufsfachschule für Elektronik
- Meisterschule – Energie- und Gebäudetechnik – Kommunikations- und Systemtechnik – Informationstechnik

#### Berufe

- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Elektroniker/in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Mechatroniker/in
- Elektroniker/in für Gebäudesystemintegration

### Abteilung C: Informations- und Nachrichtentechnik

#### Schularten

- 1-jährige Berufsfachschule Informations-elektronik
- 3-jähriges Berufskolleg in Teilzeitform

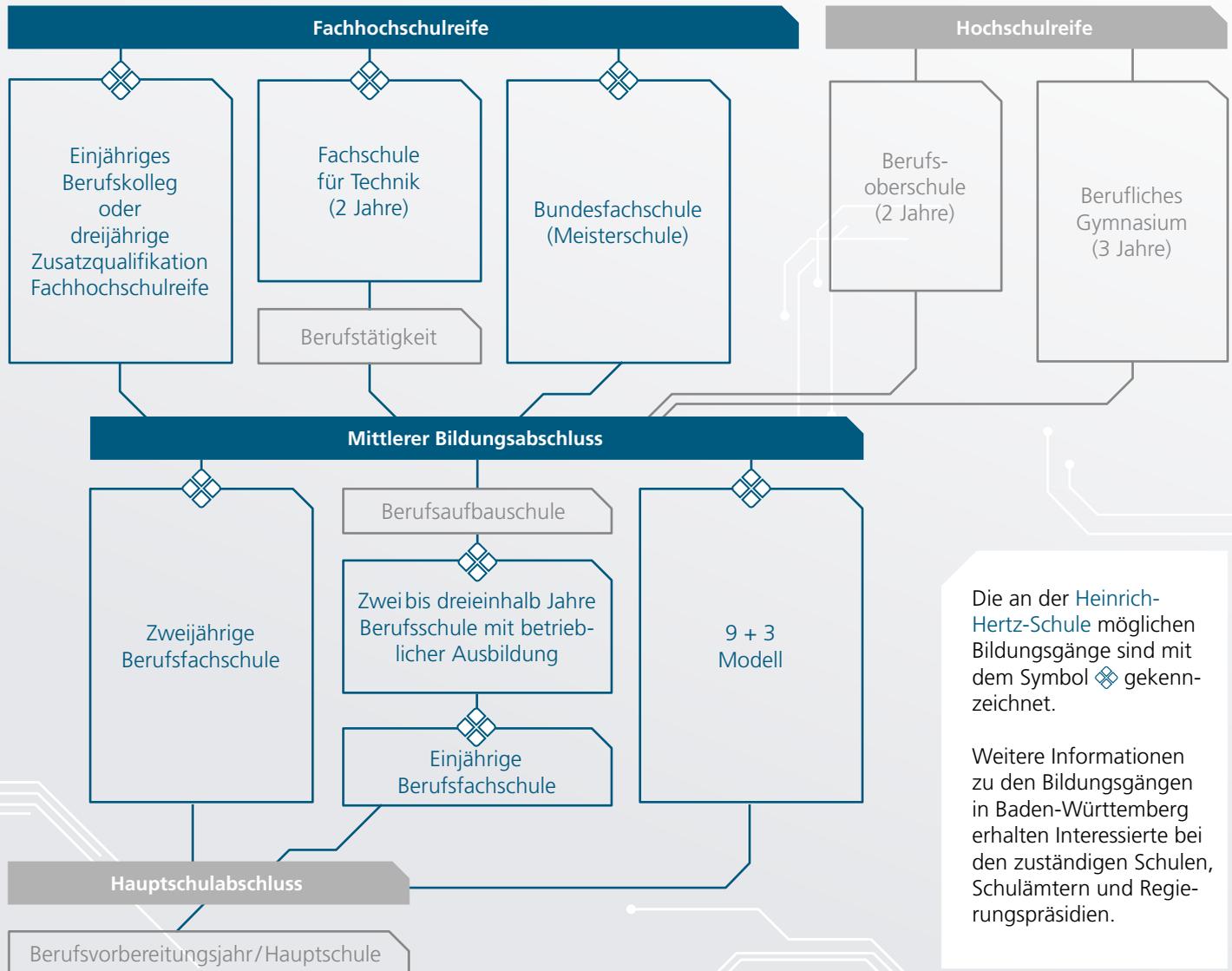
#### Berufe

- Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/in Systemintegration
- Fachinformatiker/in Digitale Vernetzung
- Fachinformatiker/in Daten- und Prozessanalyse
- IT-Systemelektroniker/in
- Elektroniker/in für Geräte und Systeme
- Informationselektroniker/in
- Mathematisch-technische/r Software-Entwickler/in



Vielfältige Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg

# Mögliche Bildungsgänge

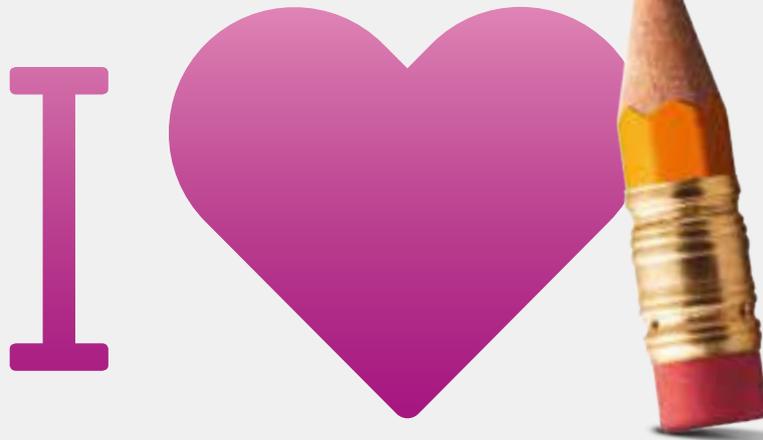


Die an der **Heinrich-Hertz-Schule** möglichen Bildungsgänge sind mit dem Symbol ◆ gekennzeichnet.

Weitere Informationen zu den Bildungsgängen in Baden-Württemberg erhalten Interessierte bei den zuständigen Schulen, Schülern und Regierungspräsidien.

# Die Zukunft unseres Landes *mitgestalten*

Möchten Sie schon während der Schulzeit erste Einblicke in das Berufsleben gewinnen oder suchen Sie bereits den passenden Einstieg in die Arbeitswelt? Wir bieten Ihnen zahlreiche Möglichkeiten: ein Berufsorientierungspraktikum, die Ausbildung Fachinformatik und das duale Studium mit den Schwerpunkten Wirtschaftsinformatik, Informatik oder BWL-Bank. Sie wollen mehr erfahren? [l-bank.info/start](https://l-bank.info/start)



Aus Liebe zum Land

 **L-BANK**  
Staatsbank für Baden-Württemberg

# **M PRECITEC**

**YOUR SMART WAY TO LASER**

**MIT UNS IN DEINE ZUKUNFT  
AUSBILDUNG BEI PRECITEC**

**In Gaggenau bilden wir folgende Berufe aus:**

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fertigungsmechaniker\*in
- Zerspanungsmechaniker\*in
- Elektroniker\*in für Geräte und Systeme
- Industriekaufleute

**BEWIRB DICH  
BEI UNS!**

**PRECITEC.COM**





# Berufe-Index

Die Berufsschule ist untergliedert in die beiden Abteilungen Energie- und Automatisierungstechnik sowie Informations- und Nachrichtentechnik. Insgesamt sind an der Heinrich-Hertz-Schule zwölf Ausbildungsberufe vertreten:





Die HHS-Ansprechpartner/innen stellen sich vor

# Unterstützungsangebote

## BERATUNG

### Beratung lohnt sich, um ...

- Schwierigkeiten von mehreren Seiten zu betrachten
- gemeinsam neue Lösungswege zu finden
- persönliche Ziele zu überdenken und neu zu definieren
- Kraft zu tanken und Motivation aufzubauen
- einfach mal mit jemandem reden zu können, der sich Zeit nimmt und zuhört

### Wir beraten und unterstützen bei

- Problemen im familiären Umfeld
- Persönlichen Krisen
- Konflikten in der Klasse
- Mobbing
- Suchtproblemen
- Finanziellen Schwierigkeiten
- Fragen zur Schullaufbahn
- Lernschwierigkeiten
- Fehlender Arbeitsmotivation
- Psychischen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten
- Suche nach Beratungsstellen und Hilfsangeboten
- Organisation und Durchführung von Klassen- und Gruppenangeboten

### BERATUNGSLEHRER



### THOMAS KÜPPER

Beratungslehrer  
thomas.kuepper@zsl-rska.de



---

## SCHULSOZIALARBEIT

---



**SABINE HEITMANN**

Dipl. Sozialpädagogin  
sabine.heitmann@af-ka.de



**KATHARINA SEIDL**

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.)  
katharina.seidl@af-ka.de

---

## VERBINDUNGSLEHRERTEAM

---

**Angebot**

- Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler bei schulischen Konflikten und Schwierigkeiten
- Vermittlung bei Konflikten zwischen Schülerinnen und Schülern, Klassen/Kursen und Lehrkräften oder der Schülervertretung und der Schulleitung
- Wahrnehmung der Interessen der Schülerinnen und Schüler und ihrer Vertretungen (SMV)
- Unterstützung bei den speziellen Aufgaben der Schülervertretung (SMV-Sitzung)
- Den Schülersprechern mit Rat und manchmal auch Tat zur Seite stehen



**VANESSA GERBER**

Verbindungslehrerin  
vanessa.gerber@hhs.karlsruhe.de



**CHRISTIAN RIEGELSBERGER**

Verbindungslehrer  
christian.riegelsberger@hhs.karlsruhe.de



Abteilungs-, Bereichs- und Teamleitung Abteilung A

# Interview mit Michael Kallenberg

*Herr Kallenberg, was wünschen Sie sich für Ihre neuen Aufgaben an der Heinrich-Hertz-Schule?*

Ich wünsche mir, dass ich mich einerseits hilfreich in das Schulleitungsteam mit ihren vielfältigen Aufgabenbereichen einbringen kann. Andererseits sind wir

## LEBENS LAUF (IN KURZFORM)

**Familienstand:** verheiratet, ein Kind

### Schule/Studium

2003: Abitur am Gymnasium Balingen

2003–2009: Studium der Physik an der Universität Karlsruhe

2006–2007: Studium mit Schwerpunkt Nanoelektronik an der KTH Stockholm

### Referendariat & beruflicher Werdegang

2011–2013: Referendariat am Staufer Gymnasium Pfullendorf

2013: Wissenschaftlicher Angestellter bei der Bundesanstalt für Wasserbau

Seit Sommer 2013: Lehrer an der Heinrich-Hertz-Schule

### Hobbys

Familie, Ausdauersport insb. Skilanglauf und Radfahren, Wandern, Technik

ein vielseitiges Kollegium, mit dem der Austausch und die gemeinsame Arbeit gewinnbringend ist und ich wünsche mir, dass es mir in meiner neuen Rolle als Abteilungsleiter gelingt, weiterhin eine gute, offene Gesprächskultur zu pflegen, so dass sich alle wertgeschätzt fühlen und sich mit ihren Stärken einbringen können.

*Gibt es besondere Ziele, die Sie sich gesetzt haben?*

Zunächst einmal muss man sagen, dass das Kollegium in den letzten Jahren einen großartigen Job gemacht hat. Ich bin seit 2013 an der Schule und habe in diesen zehn Jahren die unterschiedlichsten Bereiche und Schulformen kennengelernt. Insbesondere die Corona-Zeit war einschneidend: die HHS war und ist sehr gut digital aufgestellt, was sich als großer Vorteil während der Lockdowns herausgestellt hat.

Als berufliche Schule, die durch die Schülerinnen und Schüler einen direkten Bezug zu der hochtechnologischen Welt hat, müssen wir uns fragen, wo deren Herausforderungen im Beruf liegen und uns daran ausrichten.

Die digitalen Strukturen, die während Corona geschaffen und ausgebaut wurden, gilt es nun mitzunehmen und gemeinsam zu überlegen, wie das Schul-



^ Michael Kallenberg

leben der Zukunft aussehen kann. Denn was natürlich zu kurz kam, war das persönliche Miteinander.

*Wie möchten Sie diese Ziele umsetzen?*

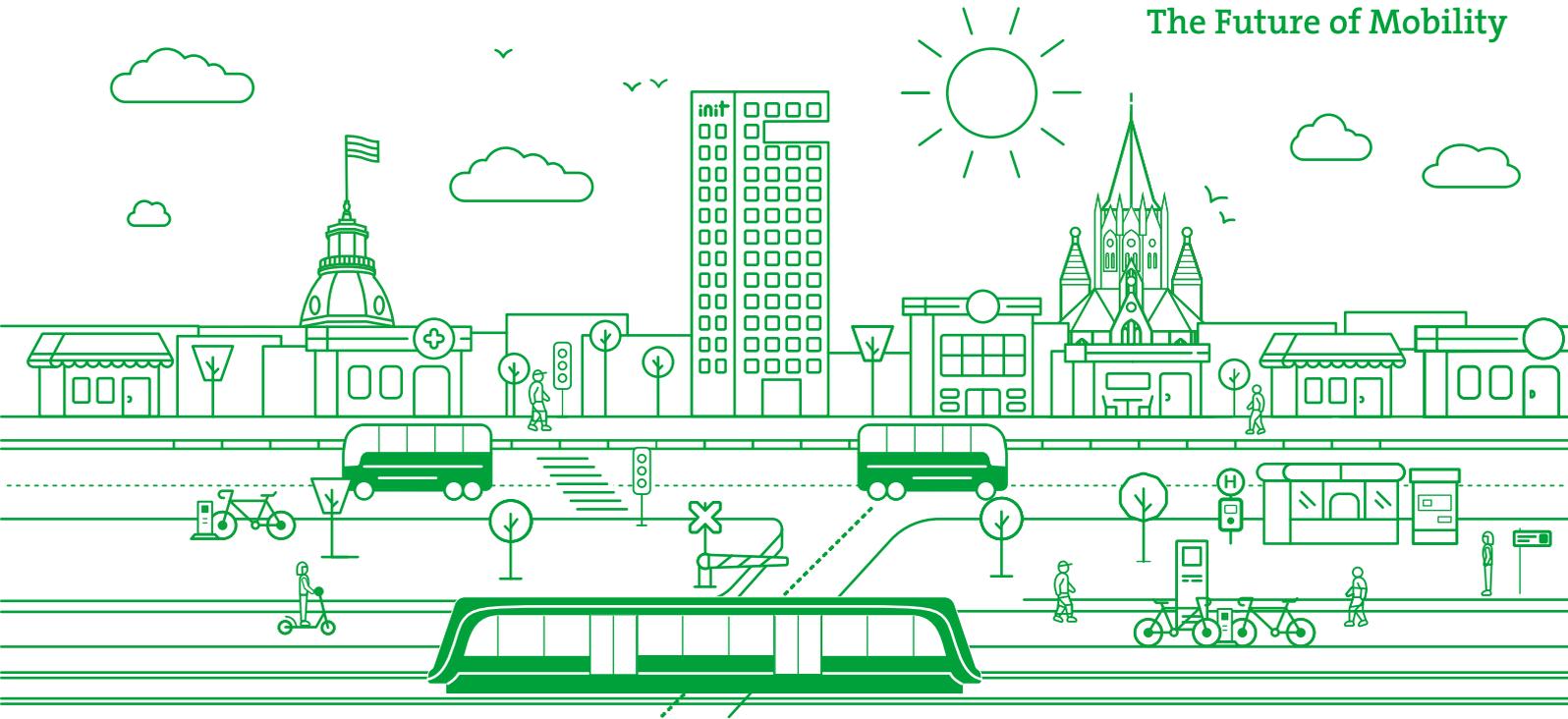
Entscheidend für mich ist, dass wir das gemeinsam als Kollegium angehen und nicht nur die Risiken, sondern auch die Chancen sehen. Digitalisierung ist kein Allheilmittel, sondern gerade die Lehrkraft ist in ihrer sozialen Interaktion mit der Klasse Alleinstellungsmerkmal und kann durch ChatGPT oder sonstige KI niemals ersetzt werden. Bei alledem brauchen wir Kreativität und sollten auch den nötigen Sinn für Humor nicht verlieren.

# Gestalte mit uns

# die Zukunft der Mobilität

# init

The Future of Mobility



## Bewirb dich als:

Ausbildung Fachinformatiker (m/w/d) Systemintegration

Ausbildung Fachinformatiker (m/w/d) Anwendungsentwicklung

Ausbildung Kaufmann (m/w/d) IT-System-Management

## Kontakt:

Lena Speck | Tel 0721.6100.00 | E-Mail [jobs@initse.com](mailto:jobs@initse.com)



## Jetzt verbinden!

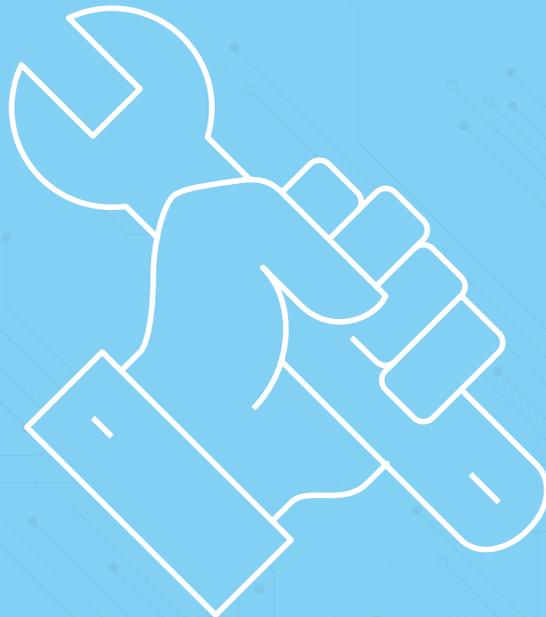


[jobs@initse.com](mailto:jobs@initse.com)  
[www.initse.com](http://www.initse.com)

# SCHULE AKTIV

---

Heinrich-Hertz-Schule Karlsruhe



2



# Teamtraining im Technischen Berufskolleg



^ „Bombenentschärfung“ im Team



^ Klettern in luftiger Höhe trotz Dauerregens

Am 27. September 2022 und am 4. Oktober 2022 fuhren die Eingangsklassen des Technischen Berufskollegs mit Sabine Heitmann, der Schulsozialarbeiterin der HHS, sowie ihren Klassenlehrerinnen Julia Appelt und Vanessa Gerber zum Hochseilgarten Gate e.V. nach Ettlingen. Der Aufenthalt diente der Stärkung der Klassengemeinschaft zu Beginn des Schuljahres.

In der ersten Hälfte des vierstündigen Trainings spielten die Klassen Spiele zum Kennenlernen und Teambuilding, wie beispielsweise „Bombenentschärfung“, wobei ein Tennisball gemeinsam mit einer Glasflasche transportiert werden musste. Danach ging es hoch hinauf zum Klettern. Die Schülerinnen und Schüler trotzten tapfer dem am ersten Tag sehr nassen Wetter und kletterten auf bis zu 16 Me-

tern Höhe, gesichert durch die Betreuenden vor Ort sowie ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Es waren zwei gelungene Tage voller Spaß und Action, aber auch voller gegenseitigem Vertrauen und Zusammenhalt.



Technikerklassen FTE1/1 und FTE1/2

# Studienfahrt nach Prag

»Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.«  
*Franz Kafka (1883 – 1924)*



^ Besuch des KZ Theresienstadt



^ Rundgang durch das Prager Stadtzentrum

Am 17. Juli 2023 starteten die beiden Technikerklassen FTE1/1 und FTE1/2 zu einer fünftägigen Exkursion nach Prag. Bereits am ersten Tag stand ein Programmpunkt auf dem Plan: eine Werksbesichtigung der Pilsener-Urquell Brauerei in Pilsen. Hier erfuhren wir viel über die Geschichte einer der ältesten und größten Brauereien in Tschechien. Bei einer Führung konnten wir nicht nur die schönen alten Gebäude bewundern, sondern haben auch viel über die heutige und die traditionelle Herstel-

lung erfahren. Besonders interessant war die moderne, automatisierte Abfüllhalle, in der in beeindruckender Geschwindigkeit Flaschen und Dosen befüllt werden können. Ein Highlight war die alte Kelleranlage unter dem Areal der Brauerei. Mit seinen neun Kilometer Gängen, dunklen Ecken, Wasserkanälen und großen Holzfässern war dieser der beeindruckendste Teil der Anlage.

Am folgenden Tag stand zur ersten Orientierung eine Stadtführung an. Diese

ging vorbei an alten, historischen Plätzen, Bauwerken und Kunstwerken. Dabei durfte natürlich die Karlsbrücke sowie der Hradschin (die Prager Burg) nicht fehlen. Am Abend stand der Besuch des Schwarzlicht-Theaters „Image“ auf dem Programm. Dort gab es ein unterhaltsames Programm aus einer Mischung von kreativen Tänzen, Komik, farbenfrohen Kostümen und beeindruckender Schwarzlichttechnik.

Ein weiterer historischer und eher bedrückender Ausflug ging zum KZ Theresien-



stadt. Mittels einer Führung durch die kleine Festung wurde die Situation der Juden vor Ort im zweiten Weltkrieg vermittelt. Ein kurzer Ausflug in den Ort selber beendete diesen Ausflug und jeder fuhr mit gemischten Gefühlen wieder zurück nach Prag.

Bei mehreren Stadtspaziergängen wurde Prag in all seinen Facetten erkundet, alte historische Plätze und Gebäude besichtigt, traditionelle Mahlzeiten getestet sowie das moderne Treiben der gut besuchten Touristen-Stadt beobachtet. Eine interessante und spannende Mischung, die zum Erkunden einlädt. Dabei wurde Prag auch mit einer exklusiven Bootsfahrt auf der berühmten Moldau erkundet.

Für die Klassen war es eine erfolgreiche und historisch aufschlussreiche Klassenfahrt, welche nicht nur Wissen vermittelte, sondern auch Raum für ein besseres, gegenseitiges Kennenlernen in einer entspannten Gemeinschaft bot. Nach den fünf Tagen waren sich alle Beteiligten einig: Die Exkursion war ein voller Erfolg, aber auch (Zitat eines Schülers) „ziemlich anstrengend“.

## VIELFALT MACHT ZUKUNFT

Du willst dich weiterentwickeln. Du willst dich verwirklichen. Und du willst eine Karriere, die eine gute Zukunft ermöglicht. Bei PROMATIS erwartest dich eine offene Unternehmenskultur, die Zukunft durch Vielfalt schafft. Vielfalt in jeder Hinsicht. Vielfalt, was die Kollegen angeht. Vielfalt hinsichtlich der Arbeitsplatzgestaltung. Vielfalt und Individualität wohin man schaut. Kurz gesagt: eine Karriere

mit perfekter Work Life-Balance.

Digitale Innovationen treiben unser Lösungsgeschäft, in dem wir Pioneering-Prozesse mit marktführenden Oracle Technologien und Applikationen verbinden. Als innovativer Technologiepartner und kompetenter Berater, der sich seiner ethischen Verantwortung bewusst ist, begleiten wir unsere Kunden auf ihrer Digital Journey. Komm zur Vielfalt!



Jetzt bewerben!

Viefältige Aufgaben erwarten dich:

**Junior Application Developer (m/w/d)**



PROMATIS Gruppe | [www.promatis.de](http://www.promatis.de)

Ettlingen | Hamburg | Münster | Wien | Zürich | Zagreb | Denver



Verleihung der Abschlusszeugnisse am 29. Juni 2023

# 248 Absolventinnen und Absolventen verabschiedet



^ Die Preisträger des Jahrgangs 2022/2023 mit Schulleiter Andreas Hörner

Am 29. Juni 2023 war es soweit: 248 Schülerinnen und Schüler haben die diesjährigen Berufsschulabschlussprüfungen bestanden und erhielten ihre Abschlusszeugnisse der Berufsschule. In einer Feierstunde, die musikalisch von unserem Kollegen Michael Busch begleitet wurde, führte Michael Spanger, unser Abteilungsleiter für die IT-Berufe, durch das Programm. Schulleiter Andreas Hörner betonte in seiner Ansprache die Notwen-

digkeit einer ständigen Weiterentwicklung der persönlichen Kompetenzen sowie die Verantwortung, die jeder einzelne für die Gesellschaft und das soziale Miteinander hat.

Nach der Verleihung des HHS-Sozialpreises an Josua Meirose für sein großes Engagement wurden die beiden Jahrgangsbesten, Daniel Radtke und Philip Hochreiter, mit dem HHS-Preis geehrt. Der aktuelle Jahrgang hat mit 22 Buch-



^ Michael Spanger führte durch das Programm

preisen bewiesen, dass er zu einem der erfolgreichsten Jahrgänge der letzten Jahre gehört.

Wir wünschen allen Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg, der sie vielleicht nochmals an die HHS zurückführt, entweder als Fachschüler oder als Lehrkraft.

▽ Schulleiter Andreas Hörner bei seiner Ansprache



▽ Daniel Radtke und Philip Hochreiter, die Jahrgangsbesten



^ Mit 22 Buchpreisen war dieser Jahrgang sehr erfolgreich.



^ Josua Meirose mit Katharina Traut und Andreas Hörner



^ Michael Busch begleitete die Feierstunde musikalisch



Adventscafé in der HHS

# Advent, Advent, ein Lichtlein brennt



^ Die 1BK2T richtet das Adventscafé aus

Mit dem Start des Adventscafés am 30. November 2022 zog weihnachtliche Atmosphäre in die HHS ein. Auf Initiative der Schulsozialarbeit wurde erstmals in der Heinrich-Hertz-Schule ein Adventscafé angeboten. Mit Unterstützung der Schulsozialarbeiterin Katharina Seidl eröffnete eine Klasse der zweijährigen Berufsfachschule den Pausenverkauf mit vielfältigen internationalen Spezialitäten wie polnischem Eierkuchen und indischem Mango Lassi.

Bereits im Vorfeld dekorierten die Schülerinnen und Schüler ihren Aufenthaltsraum im 3. Stock mit Weihnachtskugeln, Sternen, Tannengrün sowie Kerzen und schufen damit eine einladende, gemütliche Café-Atmosphäre. Im weiteren Verlauf der Adventszeit gab es wöchentlich ein Adventscafé, das von verschiedenen Klassen der HHS organisiert wurde.

Für uns als Schulgemeinschaft ist es wichtig, unseren Schülerinnen und Schülern immer wieder Räume anzubieten, die sie selbst gestalten und sich aneignen können. Dies trägt maßgeblich dazu bei, sich im Schulgebäude wohlfühlen und schafft Zusammenhalt in den Klassengemeinschaften.





# DATEN QUEEN?

*Mach was draus*

mit einer Ausbildung  
oder einem dualen Studium  
in der IT bei dmTECH.

**JETZT BEWERBEN!**

[dm-jobs.de/ausbildung-it](https://dm-jobs.de/ausbildung-it)

Nina, Studierende Informatik



[dmtech\\_deutschland](https://www.instagram.com/dmtech_deutschland)





Nach der Weiterbildung folgt die Bewerbung

# Bewerbungstraining in der Fachschule für Technik

THEMA  
BERUFS-  
ORIENTIERUNG



^ Matthias Muck von der Techniker Krankenkasse (rechts) und Lehrer Andreas Knies (links)

Im Rahmen des Unterrichtsfachs Berufliche Kommunikation spielt das Thema Bewerbungsstrategie eine besondere Rolle, um die Absolventinnen und Absolventen auf ihren Berufseinstieg vorzubereiten. Hierfür konnte Matthias Muck von der Techniker Krankenkasse als Referent gewonnen werden.

Die Klassen FTE2/1 und FTE2/2 wurden am 13. und 14. Februar 2023 in jeweils drei Stunden auf den neuesten Stand ge-

bracht, was sowohl den Inhalt als auch die Gestaltung eines Bewerbungsanschreibens sowie den Lebenslauf betrifft. Großen Wert legte Matthias Muck auf die Vorbereitung und Durchführung des Bewerbungsgesprächs, was er mit vielen hilfreichen Tipps aus der Praxis darstellte.

Da die angehenden Technikerinnen und Techniker in Zukunft auch in der Lage des Arbeitgebers sein könnten, die Bewerber auszuwählen, wurde auch dieses

Thema professionell von Matthias Muck behandelt und dargelegt. Darüber hinaus konnten alle Fragen der Schülerinnen und Schüler auf hohem Niveau von ihm beantwortet werden.

Technisches Berufskolleg 2 beim Campustag

# Fachhochschulreife und dann?

THEMA  
BERUFS-  
ORIENTIERUNG



^ Die Schüler des Technischen Berufskollegs 2 besuchten die Hochschule Karlsruhe

Den 16. November 2022 nutzten die Schülerinnen und Schüler des Technischen Berufskollegs 2 zur Orientierung bei der Studienwahl. Online und in Präsenz informierten sie sich über verschiedene Studiengänge in ganz Baden-Württemberg.

Unter anderem besuchten sie den Campustag der Hochschule Karlsruhe (HKA), wo sie nach der Begrüßung und Vorstellung der HKA an Veranstaltungen der Fakultäten für Elektro- und Informationstechnik, Informatik, Maschinenbau und Mechatronik teilnahmen.

Sicher ist, dass die Schülerinnen und Schüler an diesem Tag ein genaueres Bild davon bekommen haben, was sie als Studentin und Student erwartet und welche Studiengänge für sie interessant sein könnten.



Das Technische Berufskolleg informiert sich

# Besuch des Jobfestivals Klima, Karma und Karriere

THEMA  
BERUFS-  
ORIENTIERUNG

Was haben Berufe mit dem Klima zu tun? Und welche Berufe rund um das Thema Nachhaltigkeit gibt es? Um das herauszufinden, fuhren die Schülerinnen und Schüler des Technischen Berufskollegs 1 und 2 mit ihren Lehrkräften Vanessa Gerber und Frank Strichow zum Jobfestival für Klimaschutz nach Stuttgart. Im September 2022 informierte sich die Klasse aus dem zweiten Jahr über Berufe mit Zukunft und im Juni 2023 bekamen beide Klassen des ersten Jahres die Gelegenheit dazu. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg richtete das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft diese zwei Tage zur Berufsorientierung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit aus.

Nach einer kurzen Podiumsdiskussion über Berufe und Nachhaltigkeit, unter anderen mit der Schirmherrin der Veranstaltung, Ministerin und Mitglied des Landtags Thekla Walker, lernten die Schülerinnen und Schüler auf dem Zukunftsmarkt bei Angestellten von Firmen, Universitäten und Hochschulen klimagerechte und zukunftsgerichtete Ausbildungs- und Studienperspektiven kennen.



^ Messe mit vielseitigen Angeboten

Dabei gab es beispielsweise Angebote aus dem Energiesektor sowie dem Agrarbereich.

Des Weiteren nahmen die Schülerinnen und Schüler auch an Workshops und Crashkursen teil, bei denen sie sich über Themen der beruflichen Orientierung informieren konnten. Es war eine vielseitige Messe, die den Klassen im großen Bereich der beruflichen Möglichkeiten Orientierung gab.



^ Schüler des Technischen Berufskolleg 1 auf dem Weg zum Jobfestival



^ Schülerinnen und Schüler des 1BK2T informieren sich.



^ Viele Firmen nutzen die Gelegenheit sich auf dem Zukunftsmarkt vorzustellen.

< Podiumsdiskussion mit Ministerin Thekla Walker



Austausch zwischen Firmen und der HHS

# Kontaktbörse der Fachschule für Technik

THEMA  
BERUFS-  
ORIENTIERUNG



^ Begrüßung der Technikerinnen und Techniker durch Schulleiter Herr Hörner

^ Austausch zwischen Technikerinnen und Technikern mit den Firmen

Um den Austausch zwischen Firmen und der Heinrich-Hertz-Schule zu fördern, fand in 2023 wieder eine Kontaktbörse für unsere Vollzeittechnikerinnen und -techniker statt. Dabei stellten Betriebe aus der Region ihre Aufgabengebiete vor mit dem Ziel, die Neugierde bei unseren Absolventinnen und Absolventen zu wecken. Organisiert und durchgeführt wurde diese Veranstaltung von Michael Busch, Michael Kallenberg, Marko Reg-

nier, Roland Hasenohr und Norbert Heidt. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Im Vorfeld wurden 35 Firmen darüber informiert, welche fachlichen Themen für unsere Absolventinnen und Absolventen bei einer Bewerbung im Fokus stehen. Aufgrund dieses Themenkatalogs konnten sich die Betriebe entscheiden, ob es Sinn macht, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Einige Firmen sind aufgrund dieser Erhebung ausgestiegen, sodass

final acht Firmen zielgerichtet die Interessen der Schülerinnen und Schüler abdeckten. Die Vertreter der Heinrich-Hertz-Schule bedanken sich für deren Interesse und die lockere Gesprächsatmosphäre.

Auch den Absolventinnen und Absolventen gebührt Dank dafür, dass sie diese Möglichkeit intensiv genutzt haben. Wir hoffen, dass die HHS im nächsten Jahr diese Veranstaltung wieder durchführen kann.

Das BeoNetzwerk coacht Schülerinnen und Schüler

# Darauf kommt's an beim Vorstellungsgespräch

THEMA  
BERUFS-  
ORIENTIERUNG



^ Die Schülerinnen und Schüler erhielten hilfreiche Tipps für Vorstellungsgespräche

^ Gruppenarbeit

Wie läuft ein Vorstellungsgespräch ab? Wie bereite ich mich darauf vor? Mit diesen Themen beschäftigten sich die beiden Eingangsklassen des Technischen Berufskollegs am 10. und 11. Januar 2023. Sie besuchten im Rahmen der Berufsorientierung das Kinder- und Jugendhaus Südstadt. Durchgeführt wurde dieses Training für Vorstellungsgespräche von BeoNetzwerk, einer Einrichtung des Stadtjugendausschusses e.V. Karlsruhe.

Im Laufe des Vormittags bekamen die Schülerinnen und Schüler hilfreiche Tipps zur Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch. Dabei machten sie sich zunächst Gedanken über ihre Stärken und wie sie diese einem potenziellen Arbeitgeber präsentieren könnten. Außerdem wurden Antworten auf typische Bewerbungsfragen gesammelt. Zum Abschluss wurde zur Probe ein Bewerbungsgespräch durchgeführt und anschließend reflektiert.

Wir bedanken uns bei BeoNetzwerk für dieses hilfreiche Training und beim Team der Schulsozialarbeit der Heinrich-Hertz-Schule für die Organisation und Begleitung der beiden Vormittage.



Ein vielseitiger Tag rund um das Thema Bewerbung

# Ready, steady, go! Planspiel zur Berufsorientierung

THEMA  
BERUFS-  
ORIENTIERUNG



^ Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Schulsozialarbeiterin Katharina Seidl

Die Eingangsklassen des Technischen Berufskolleg und der zweijährigen Berufsfachschule hatten am Vormittag des 28. Februar 2023 Gelegenheit, an einem Planspiel zur beruflichen Orientierung teilzunehmen. Im Mittelpunkt stand dabei der Bewerbungsprozess.

Neben Rückmeldungen zu den eigenen Bewerbungsunterlagen bekamen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, bei 14 verschiedenen Ausbildungsbetrieben Vorstellungsgespräche

einzuüben. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betriebe nahmen sich Zeit, an die HHS zu kommen, um Gespräche mit Schülerinnen und Schülern zu führen und diesen im Anschluss Rückmeldung zu ihrem Auftreten im Gespräch zu geben. So konnten auch Kontakte zu den Firmen geknüpft werden.

Darüber hinaus machten die Schülerinnen und Schüler im Laufe des Vormittags Einstellungstests, nahmen Farb- und Typberatung in Anspruch und wurden von



^ Farb- und Typberatung von Frisörauszubildenden

Frisörauszubildenden gestylt. Es gab zudem das Angebot für berufliche Beratung sowie ein Training der passenden Körpersprache. Die Schülerinnen und Schüler nahmen die vielen verschiedenen Angebote mit großer Motivation wahr und freuten sich über das Feedback.

Ein her(t)zlicher Dank für die Organisation und die Durchführung des Planspiels geht an unser Team der Schulsozialarbeit, Katharina Seidl und Sabine Heitmann, sowie an alle weiteren Beteiligten.

# DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT?

Verstärke unser Team: [www.oesterlin-elektrotechnik.de](http://www.oesterlin-elektrotechnik.de)





# #HIGHTECHSUCHTAZUBIS

Licht ist unser Element, motivierte Mitarbeiter unser Fundament und Neugier unser Antrieb. Mit fast 500 Angestellten weltweit entwickeln, produzieren und vertreiben wir optische Messtechnik für Forschung und Industrie. Ob in Raumfahrt, Nanotechnologie oder Maschinenbau – als Hightech-Unternehmen und Weltmarktführer stehen wir für zukunftsweisende Technologien.

## Starte 2024 deine Ausbildung als

- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
- Lagerlogistiker/-in (m/w/d)
- Fachinformatiker/-in (m/w/d)

## Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Weitere Informationen findest du unter [www.polytec.com/karriere](http://www.polytec.com/karriere)  
**Polytec GmbH, Polytec-Platz 1-7, 76337 Waldbronn**  
**personal@polytec.de, Tel: +49 7243 604-0**

Besuch im RetroGames Museum in Karlsruhe-Bulach

# Zurück in die Zukunft



^ Duell am Spielautomat „Ric-o-chet“



^ Schüler der E3RF vertieft in Retro-Flipper

Einen Ausflug in die Vergangenheit erlebten die Auszubildenden der E3RF (Informationselektroniker) an ihrem letzten Schultag des 3. Ausbildungsjahres. In Begleitung der Lehrkräfte Marko Regnier und Christian Riegelsberger wurde am 21. Juli 2023 das RetroGames Museum in Karlsruhe-Bulach besucht. Mit einer Sammlung von über 100 originalen Videospieleautomaten und verschiedenen Flippern konnte in die Geschichte von über

50 Jahren Computertechnik und Videospielewelt eingetaucht werden.

Die Schülerinnen und Schüler konnten in der Ausstellung den Stand der Technik der damaligen Zeit, wie beispielsweise alte Röhrenbildschirme, verpixelte Grafiken und wenige Kilobyte Arbeitsspeicher, erleben. Trotz der veralteten Technik hatten die Beteiligten sichtbar Spaß beim gemeinsamen Ausprobieren und Testen der verschiedenen Spiele.

Neben Klassikern wie Pac-Man, Pong oder DonkeyKong konnte auch das erste kommerzielle Arcade Spiel Computer Space ausprobiert werden. Bei den Lehrkräften wurden Erinnerungen an die Kindheit geweckt und so konnten sie sich nur schwer von dem einen oder anderen Automaten trennen.



Lehrkräfte informierten sich in Sinsheim über nachhaltige Entwicklung

# Fortbildung in der Klima Arena



^ Das Kollegium der Heinrich-Hertz-Schule bei der Klima Arena in Sinsheim

Am 30. Juni 2023 machte sich das gesamte Kollegium der Heinrich-Hertz-Schule auf den Weg zur Klima Arena in Sinsheim. Ziel der Fortbildung war es, die Lehrerinnen und Lehrer über nachhaltige Entwicklung zu informieren und Wege aufzuzeigen, wie dieses Thema im Unterricht mit Klassen behandelt werden kann.

Zu Beginn gab es einen Einführungsvortrag zur Klima Arena und deren Bildungsprogramm. Im Anschluss wurde gruppen-

teilig ein weiterer Vortrag zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ angehört und die Ausstellung besichtigt.

Zu sehen sind im Innenbereich unter anderem praktische Tipps für den nachhaltigen Einkauf und klimafreundliche Fortbewegungsmöglichkeiten. Außerdem können sich die Besucherinnen und Besucher über die Ursachen und Folgen des Klimawandels informieren. Im Außenbereich können sich Gäste beispielweise

Pflanzen und Bodenarten anschauen, die als Anpassung an ein verändertes Klima sinnvoll sind.

Nachdem sich alle beim Mittagessen vor Ort gestärkt hatten, ging es zurück nach Karlsruhe. Interessante Diskussionen über den Klimawandel sowie die didaktische und methodische Umsetzung des Themas wurden auch nach dem Ende der Fortbildung beim gemeinsamen Abschluss angeregt diskutiert.



^ Infos zu Ursachen und Folgen des Klimawandels



^ Klimafreundliche Fortbewegungsmöglichkeiten



^ Praktische Tipps für den nachhaltigen Einkauf



**115 Millionen Fahrgäste, viele Berufe und eine starke Ausbildung warten auf Dich.**

Du fragst Dich, was Du nach der Schule machen sollst? Frag einfach uns. Mit uns kannst Du in Zukunft voll durchstarten. Ob als Azubi oder Studierender – wir haben garantiert *die Stelle Deines Lebens* für Dich.

Mit über 1.400 Beschäftigten zählen wir zu den größten Arbeitgebern in Karlsruhe. Unsere Mitarbeiter sind nicht nur im Fahrdienst beschäftigt, sondern auch in den Fahrzeugwerkstätten, in der Verwaltung, bei der Gleiserhaltung, beim Haltestellenservice oder in der Kundenbetreuung.

Auf unserer Homepage ([www.vbk.info](http://www.vbk.info) / [www.avg.info](http://www.avg.info)) findest Du weitere Informationen über unsere Ausbildungsberufe und Studienangebote sowie Praktikumsmöglichkeiten und das Angebot einer Werkstattführung.

Gemeinsam mit der Albtal-Verkehrsgesellschaft mbH bilden wir folgende Berufe aus:

**VBK**

- Industriekaufmann/-frau
- Feinwerkmechaniker\*innen
- Elektroniker\*innen, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Fachkraft im Fahrbetrieb

**AVG**

- Industriekaufmann/-frau
- Elektroniker\*innen, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Eisenbahner\*innen im Betriebsdienst, Fachrichtung: in der Zugverkehrssteuerung
- Eisenbahner\*innen im Betriebsdienst, Fachrichtung: Lokführer\*innen und Transport

**Duale Studiengänge**

- Bachelor of Arts BWL / Industrie
- Bachelor of Engineering Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering Bauingenieurwesen

[vbk-karriere.info](http://vbk-karriere.info)



Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit ihrem Lebensmittelkonsum

# Das Klima ist, was du isst



^ Kohlenstoffdioxidausstoß von Lebensmitteln



^ Regional und saisonal - so geht nachhaltige Ernährung

Durch unseren Lebensmittelkonsum treffen wir täglich Entscheidungen für und gegen das Klima. Doch was steckt hinter den Produkten, die wir im Supermarkt ganz einfach aus dem Regal nehmen können?

Mit dieser Frage beschäftigte sich die Eingangsklasse der zweijährigen Berufsfachschule in den letzten Schulwochen 2023 intensiv. An zwei Vormittagen setzte sich die Klasse mit unterschiedlichen Bereichen zum Thema Ernährung und Umwelt auseinander. Dabei ging es vor

allem darum, das eigene Ernährungsverhalten zu reflektieren und die Auswirkungen der Nahrungsmittel auf die Umwelt zu erfassen. Durch angeleitete Rollenspiele, Stationenarbeit und Gruppendiskussionen wurde den Schülerinnen und Schülern die Bedeutsamkeit des Themas nähergebracht. Abschließend entschied sich die Klasse dafür, als eigenes Projekt, das gemeinsame Abschlussgrillfest ganz ohne Fleisch zu gestalten – eine gute Sache für Mensch und Umwelt.

Das Team der HHS bedankt sich ganz herzlich bei den beiden Mitarbeiterinnen des Vereins Glow e.V., die beide Vormittage vorbereitet und geleitet haben und hoffen, dass es Anschlussveranstaltungen geben wird.

Ausbilderinnen und Ausbilder zu Besuch in der HHS

# IT-Ausbildernachmittag

Der diesjährige IT-Ausbildernachmittag fand am 15. März 2023 in der Aula der HHS statt. Michael Spanger, Leiter der Abteilung für Informations- und Nachrichtentechnik, begrüßte die anwesenden Ausbildungspartner und führte durch das Programm. Schulleiter Andreas Hörner begrüßte ebenfalls alle Anwesenden und unterstrich die Bedeutung der erfolgreichen Kooperation zwischen Betrieben und Schule.

Neben allgemeinen Informationen zur Schule und den Abschlussprüfungen, ging es auch um die Einrichtung einer Fachklasse für die neuen Fachrichtungen „Daten- und Prozessanalyse“ sowie „Digitale Vernetzung“. Für das dritte Lehrjahr ist hier ausschließlich der Besuch der HHS möglich, wobei jedoch die Möglichkeit besteht, die ersten beiden Lehrjahre an anderen Berufsschulen zu absolvieren.

Des Weiteren stellte Andreas Hörner den geplanten neuen Bildungsgang FHSR vor, welcher an der HHS mit dem Schließen des 3BK einhergehen soll. Hierbei haben Auszubildende die Möglichkeit, die Fachhochschulreife (FHR) neben der Berufsausbildung abzulegen, indem sie über drei Ausbildungsjahre an wöchentlichem Zusatzunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik teilnehmen und im zweiten bzw. dritten Lehrjahr die FHR-Prüfung ablegen.



^ Abteilungsleiter Michael Spanger bei der Begrüßung aller Anwesenden



^ Betriebe und Schule im Austausch

Im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung der HHS wurde zudem darüber informiert, dass die Anmeldung von Auszubildenden ab dem Schuljahr 2023/2024 digital über die Schulhomepage möglich sein wird. Zum Abschluss bot ein gemütlicher Kaffeeklatsch am Infomarkt Zeit für Austausch und Feedback.



^ Das Beratungsteam der Schule beim Infomarkt



Teambuilding beim Städtetrip

# Klassenfahrt der 1BK2T nach Heidelberg



^ Die 1BK2T beim Heidelberger Schloss

Die 1BK2T unternahm vom 24. bis 26. Oktober 2022 mit ihren Lehrerinnen Julia Appelt und Vanessa Gerber eine Klassenfahrt nach Heidelberg. Die Fahrt diente dem Kennenlernen, nachdem die Klasse im zweiten Jahr des technischen Berufskollegs aus den beiden Eingangsklassen des vergangenen Schuljahres entstanden ist. Aus diesem Grund begleitete die Schulsozialarbeiterin der HHS, Sabine Heitmann, einen Teil des ersten Tages mit Spielen zum gegenseitigen Vertrauen und der Kooperation. Dabei war die abschlie-

Bende Herausforderung das Abseilen eines Schülers zu einer Schatztruhe über einem imaginären See.

Nach einem abendlichen Kinobesuch besichtigte die Klasse am zweiten Tag gemeinsam das Heidelberger Schloss, bevor sie in Vierergruppen den Nachmittag mit einer Stadtrallye verbrachte. Dabei mussten verschiedene Orte in Heidelberg gefunden werden und diese mit Fotos der Gruppenmitglieder dokumentiert werden. Die Siegerehrung fand im Anschluss in der Jugendherberge statt.



^ Kooperationsspiele

Am letzten Tag wurde das Technoseum in Mannheim besucht. Dabei mussten Aufgaben zu den verschiedenen Teilen der Elementa, die Teil der Dauerausstellung zur Geschichte der Industrialisierung mit historischen Objekten und Experimentierstationen ist, bearbeitet werden. Nach dem Museumsbesuch ging es dann mit dem Zug wieder zurück nach Karlsruhe.



---

## Kleinste Maße – Größter Schutz. FI/LS DS301C.

Der neue DS301C FI/LS vereint das Beste aus 125 Jahren Leitungsschutz und Fehlerstromschutz. Durch die kompakte Bauform eignet er sich perfekt für Nachrüstungen bei Sanierung oder Erweiterung – immer dann, wenn es im Schaltschrank doch einmal eng wird. Mit 17,6 mm Baubreite und 92 mm Höhe ist der DS301C der kleinste elektromechanische FI/LS auf dem Markt. [abb.de/installationsgeraete](http://abb.de/installationsgeraete)





E | HANDWERK



Innungsmitglied Martin Böhm:

**„Warum verzichten Sie auf  
30.782 Euro Mehrumsatz\*  
pro Jahr?“**

**Jetzt Mitglied der Innung werden und von  
der großen E-CHECK-Aktion profitieren!**



[www.rein-in-die-innung.de](http://www.rein-in-die-innung.de)

\*Laut der ZVEH Konjunkturumfrage 2018 bringen die E-CHECK Prüfumsätze durchschnittlich 30.782,- € netto Mehrumsatz pro Betrieb innerhalb eines Jahres.



Schüler der zweijährigen Berufsfachschule stärken ihre Sozialkompetenz

# Sozialtraining – gemeinsam schaffen wir's



Für die 2BFE1 wurde es am 13. Dezember 2022 spannend: Unterricht einmal anders und vor allem nicht in der Schule. Gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen Katharina Traut und Talieh Pienkowski und der Schulsozialarbeiterin Katharina Seidling es ins Jugendhaus Südstadt, um die eigene Sozialkompetenz zu schulen und zu stärken.

Sozialkompetenz steht für einzelne Fähigkeiten, die den Umgang mit der eigenen Person und mit anderen umschrei-

ben. Sie ist der optimale Kompromiss zwischen Selbstverwirklichung und Sozialverträglichkeit.

Einen ganzen Vormittag lang wurden im Wechsel von kooperativen Übungen, Arbeitsaufträgen und Reflexion des eigenen Verhaltens die persönlichen Potenziale der Schüler aktiviert. Einzelne Schritte von verschiedenen Themen wurden konkret eingeübt, wie beispielsweise der Umgang mit Konflikten in Gruppensituationen, Stärkenarbeit und das Arbeiten im Team.

Das Training war für alle Beteiligten gewinnbringend, spannend und auch amüsant – das HHS-Team bedankt sich beim BeoNetzwerk für die Schulung und freut sich schon, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.



Dr. Brantner informiert sich über die Karlsruher Fachschulen

# Staatssekretärin an der HHS



^ Abteilungsleiter Reimar Toepell führte durch das Programm.



^ Besichtigung der Lernfabrik 4.0

Am 11. Juli 2023 informierte sich die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Dr. Franziska Brantner, an der Heinrich-Hertz-Schule über die Fachschulen (Meister- und Technikerschulen) in Karlsruhe sowie deren Beitrag bei der Bewältigung der Klimakrise.

Nach einem Gespräch mit den sechs Schulleitern der Fachschulen Karlsruhe, bei dem es um die Herausforderung der Ausbildung und den Zustand des Bildungssystems in Baden-Württemberg

ging, begrüßte unser Schulleiter Andreas Hörner die weiteren Gäste von den Kammern (Dr. Arne Rudolph - IHK, Walter Bantleon - HWK), der Lokalpolitik (Christine Großmann - GRÜNE), vom Regierungspräsidium Karlsruhe (Christoph Rall) und Wirtschaftsverbänden (Cornelia Koch - Südwestmetall) in unserer Lernfabrik 4.0 im Obergeschoss. Bei tropischen Temperaturen führten unsere Kollegen Reimar Toepell und Timm Schunck die Lernfabrik 4.0 vor und zeigten anhand praktischer Beispiele den Einsatz der Lernfabrik auf.



^ Dr. Franziska Brantner bei der Diskussionsrunde



^ Austausch mit Absolventinnen und Schülerinnen

Anschließend konnte sich Dr. Franziska Brantner in unserem neuen Photovoltaik-Labor und im Lichtlabor von der Leistungsfähigkeit des beruflichen Schulwesens im technischen Bereich überzeugen.

Herzansliegen des Besuchs war jedoch die Frage, wie junge Frauen für technisch-gewerbliche Berufe begeistert werden können und welche Erfahrungen Frauen in diesen Berufen gemacht haben. Daher wurden von den Karlsruher Fachschulen sowohl Absolventinnen als auch aktuelle Schülerinnen zu einer Austauschrunde

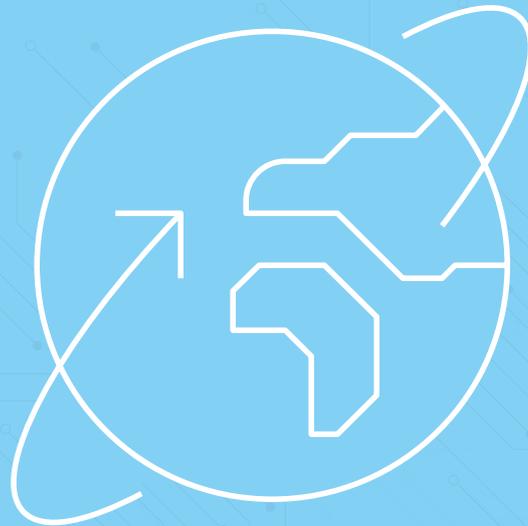
eingeladen. Mit großer Begeisterung berichteten die Frauen von ihren Berufen und von ihrer Ausbildung. Das berufliche Schulwesen bietet eben – so der Tenor – auch abseits des Abiturs hervorragende Bildungs- und Aufstiegschancen, was sich in der persönlichen Erfolgsgeschichte der Absolventinnen widerspiegelte. Kritisiert wurden aber auch starre bürokratische Vorgaben und teilweise überbordende soziale Leistungen des Staates, die die Arbeit im Bauhandwerk in gewissen Konstellationen unattraktiv mache.

Die Verantwortlichen der HHS bedanken sich bei Dr. Franziska Brantner für den Besuch, wir haben uns wirklich darüber gefreut. Es ist für uns nicht alltäglich, dass sich ein Mitglied der Bundesregierung vor Ort über unsere Themen informiert. Wir hoffen, dass die Informationen Einzug in das Handeln der Bundesregierung nehmen. Unterstützt wurde der Besuch von Peter Schühly vom Verein der Techniker e.V.

# SCHULE INTERNATIONALE

---

Heinrich-Hertz-Schule Karlsruhe



**3**

HHS erhält den Zuschlag für EU-geförderte Kooperationen im Ausland

# Akkreditierung Erasmus+



^ International Coordinator Jens Eifler und Schulleiter Andreas Hörner nehmen die Erasmus+-Urkunde in Empfang.

Mit großer Freude konnte Herr Eifler im März 2023 die offizielle Bestätigung der Akkreditierung der HHS für die Programmgeneration 2021–2027 des Erasmus+ Programmes der Schulleitung überreichen.

Als International Coordinator betreut Herr Eifler seit 2016 den Bereich Internationale Betriebspraktika/Schüleraustausche an der Heinrich-Hertz-Schule und steht in Kontakt mit der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bun-

desinstitut für Berufsbildung (NA-BIBB), die eine (finanzielle) Förderung für alle am Berufsbildungsprozess Beteiligten ermöglicht. Beginnend mit einer Kooperation mit spanischen Betrieben im Jahr 2016 folgt nun eine Kooperation mit Finnland bei der insbesondere Schülerinnen und Schüler im IT-Bereich Auslandserfahrung sammeln können.

Geplant sind auch zukünftig Fortbildungen im Ausland für die Lehrerinnen

## ERASMUS+

Die Förderung der europaweiten Zusammenarbeit in allen Bildungsbereichen ist ein wichtiges Anliegen der Europäischen Union. Das erfolgreiche EU-Programm Erasmus+ für Bildung, Jugend und Sport wird deshalb fortgeführt.

Zwischen 2021 und 2027 steht dazu ein Gesamtbudget von ca. 26 Milliarden € zur Verfügung. Dabei soll der Zugang für alle Menschen und Organisationen erleichtert werden, insbesondere sollen Menschen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft oder etwa bestehender Mobilitätshindernisse die Möglichkeit zur Teilnahme erhalten.

Mehr Infos: [www.erasmusplus.de](http://www.erasmusplus.de)

und Lehrer der HHS mit diversen Veranstaltern, die Schulungen zu verschiedenen Bereichen anbieten.

Die Akkreditierung, die ein Teil der Zielvereinbarung mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe ist, ermöglicht nun, das Netzwerk mit Kooperationspartnern zu erweitern und Auslandsaktivitäten schneller zu beantragen.



Grußwort am deutsch-französischen Grenzübergang in Scheibenhard(t)

# HHS beim Ride for Europe

Als Erasmus+ akkreditierte Schule bietet die HHS seit Jahren Europäische Austauschprogramme an. Das Jahr 2023 wurde von der EU als Jahr der Kompetenzen (engl.: year of skills) ausgerufen. Es geht bei diesem Motto darum, Menschen dabei zu helfen, die richtigen Kompetenzen für hochwertige Arbeitsplätze zu erwerben, um damit EU-weit dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Die HHS wurde daher in ihrer Funktion als europaaffine Berufsschule eingeladen, beim diesjährigen "Ride for Europe" der parteiübergreifenden Europaorganisation "Pulse of Europe" am deutsch-französischen Grenzübergang in Scheibenhard(t) ein Grußwort zu sprechen. Der "Ride for Europe" ist eine Sternfahrt mit dem Fahrrad, die aus Baden, der Pfalz und dem Elsass an den Grenzübergang führt.

Unser Schulleiter Andreas Hörner hob bei seinem Grußwort hervor, dass fachliche Kompetenzen auch immer mit in-

terkulturellen Kompetenzen einhergehen müssen, damit sich Menschen innerhalb der EU begegnen können. Denn die EU ist ein Projekt für die Menschen und nicht ein Projekt der Institution. Nur mit den Menschen könne die Europäische Integration gelingen, so Andreas Hörner.

Die HHS kann mittlerweile auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen, der sich über die Erasmus+ Projekte hinaus in dem deutsch-französischen Projekt Azubi-BacPro mit unserer französischen Partnerschule, dem Lycée Stanislas in Wissembourg, widerspiegelt.

Auch Reimar Toepell, der an der HHS die EU-Projekte im Handwerk betreut, war bei dem Treffen am Grenzübergang dabei. In vielen Einzelgesprächen konnte er den Beteiligten die einzelnen Facetten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit nahebringen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Ride for Europe.



^ Schul- und Abteilungsleiter sportlich unterwegs

# Bereit für deine zukunftsstarke Ausbildung?

Bereit für alles.  
Bereit für Bechtle.

Starte jetzt gemeinsam mit uns  
in die digitale Zukunft und werde  
Teil unseres Teams im Bechtle  
IT-Systemhaus Karlsruhe.  
[bechtle.com/karriere](https://bechtle.com/karriere)

Ihr starker IT-Partner.  
Heute und morgen.

**BECHTLE**



Kooperation mit Partnerschule Lycée Stanislas in Frankreich

# Wiederaufnahme des Projektes Azubi-BacPro



^ Die E1EG2 und 2MELEC gemeinsam in der Werkstatt in Wissembourg

Nach dreijähriger Coronazwangspause startete am 12. Januar 2023 erneut die Kooperation Azubi-BacPro mit unserer Partnerschule Lycée Stanislas in Wissembourg in Frankreich. Im Laufe des Schuljahres gab es mehrere Treffen zwischen den Klassen der Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (E1EG2 und E3EG2) der Heinrich-Hertz-Schule und den MELEC-Klassen des Lycée Stanislas. Die Begegnungen fan-

den gleichermaßen in Frankreich und in Deutschland statt.

Den Anfang machten 25 Schülerinnen und Schüler der Klasse E1EG2 der Heinrich-Hertz-Schule Karlsruhe und 7 Schülerinnen und Schüler der Klasse 2MELEC in den Werkstätten des Lycée Stanislas, Wissembourg. Nach einer kurzen Vorstellung- und Kennenlernrunde, bei der auch die Ausbildungsunterschiede zwischen Frankreich und

Deutschland diskutiert wurden, tauchten die zwei Klassen gemeinsam an verschiedenen Stationen in die konkrete Arbeit eines Elektrikers ein. Hier ging es um das Verdrahten, Prüfen und Simulieren einer Ständerbohrmaschinensteuerung.

Bei dem französischen Gegenbesuch besuchten die zwei Klassen gemeinsam die Elektromesse ELTEFA in Stuttgart, um sich mit Neuerungen auf dem Ge-



^ Begrüßung durch die beiden Kollegen aus Wissembourg



^ Gegenbesuch an der HHS

biet der Energie- und Gebäudetechnik zu befassen und diese in der Azubistraße gleich auszuprobieren.

Die Schüler im dritten Ausbildungsjahr beider Schulen trafen sich ebenfalls zunächst am Lycée Stanislas in Wissembourg und später bei einem Gegenbesuch an der Heinrich-Hertz-Schule. In der HHS ging es um die Gegenüberstellung von VPS (verdrahtungsprogrammierte Steuerung) und SPS (speicherprogram-

mierbare Steuerung) am Beispiel einer Türsteuerung und um die Ausbildung interkultureller Kompetenzen.

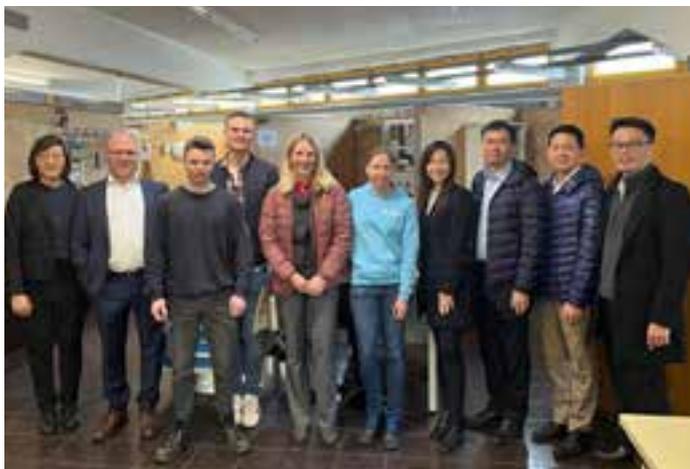
Das Projekt wird von französischer Seite durch Daniel Huck und Hugues Eichenlaub und von deutscher Seite durch Stefan Vielsack und Katharina Traut betreut.

Wir freuen uns über die Wiederaufnahme dieses Projekts und der Beziehungen zu unserer französischen Partnerschule.



Delegation von ZSL und ITE

# Internationale Kooperation über die Schulgrenzen hinaus



^ Die Delegation bei den Stadtwerken Karlsruhe



^ Das Elektronik-Team am Lycée Stanislas

Am 9. März 2023 besuchte eine Delegation hochrangiger Vertreter des ITE (Institute of Technical Education) Singapur gemeinsam mit Christiane Spies (Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung, Internationale Kooperationsprojekte, Referat 45) die Ausbildungsabteilung der Stadtwerke Karlsruhe, um im Rahmen eines Kooperationsprojektes der Heinrich-Hertz-Schule mit dem Institut aus Singapur die Dualität der beruflichen Bildung in Deutschland zu veranschaulichen.

Die Leiterin des Bereiches Ausbildung der Stadtwerke, Dr. Astrid Kurth, erläuterte dabei ihren Ansatz, dass eine gute Ausbildung durch Wertschätzung der jungen Menschen, Nachhaltigkeit und zeitgemäße Ausbildungsinhalte geprägt sei. In Zeiten des demografischen Wandels müssten Unternehmen besonderen Wert darauf legen, gute Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zu schaffen, um anschließend qualifizierte und motivierte Mitarbeitende zu gewinnen.

Als schulischer Partner bei der dualen Ausbildung der Elektroberufe vertrat Reimar Toepell die Heinrich-Hertz-Schule. Damit konnten gemeinsam die Stärken des dualen Systems in der beruflichen Bildung dargestellt werden.

Bei einem sich anschließenden Rundgang durch die Lehrwerkstätten sowie in Gesprächen mit den Ausbildungsmeistern wurde die professionelle Kooperation bei der Ausbildung zwischen Stadtwerken und Berufsschule deutlich erlebbar. Besonders eindrucksvoll war



hierbei die Demonstration verschiedener Ausbildungsprojekte vom Ausbildungsmeister Informationselektronik, Uwe Bastian.

Als zweite Etappe wurde das Lycée Stanislas in Wissembourg besucht. In der Partnerschule der HHS beim Projekt AzubiBacPro konnten sich die Delegationsteilnehmenden über die Möglichkeiten der beruflichen Ausbildung in Frankreich informieren.

Der Rundgang durch die Ausbildungswerkstätten der Schule führte auch zu

der Abteilung der Elektroberufe, wo Daniel Huck mit seinen Schülerinnen und Schülern die vielfältigen Stationen abwechslungsreich präsentierte.

Auf diese Weise konnten an diesem Tag zwei sehr unterschiedliche Ausbildungskonzepte präsentiert werden. Während in Frankreich, wie auch in Singapur, praktische Unterrichtsinhalte vorrangig in den Schulen unterrichtet werden und die Schülerinnen und Schüler in die Betriebe zu mehrwöchigen Praktika gehen, findet die prakti-

sche Ausbildung in Deutschland überwiegend in den Betrieben statt. Die zugehörige Theorie sowie die daran angelehnten Praxisanteile werden in den Berufsschulen handlungsorientiert in Lernfeldern unterrichtet, um einen größtmöglichen Bezug zur aktuellen beruflichen Praxis zu ermöglichen.

ANZEIGE



**BGV**   
Badische Versicherungen

## Offen und ehrlich: **Du wolltest nie zu einer Versicherung?** **Super, wir auch nicht!**

Es gibt aber viele Gründe, warum eine Ausbildung oder ein Studium bei uns großartig ist. Bewirb dich jetzt!

 [bgvazubis](https://www.instagram.com/bgvazubis) 



E | HANDWERK



Als Mitglied der Innung kommen Sie in den Genuss vieler Leistungen, die Ihnen die Arbeit erleichtern und Sie erfolgreicher machen. Sie werden die Innung aber auch als Plattform für die Begegnung mit Kolleginnen und Kollegen erleben, für den Austausch auf Augenhöhe. Deshalb: Kommen auch Sie jetzt

[rein-in-die-innung.de](https://www.rein-in-die-innung.de)



Die Innung. Ihr  
**Vielevorteilebringer**



Hoher Besuch der Regionalvertretung der EU in Süddeutschland

# Europäisches Jahr der Kompetenzen



^ EU-Regionalvertreter Renke Deckarm mit Schulleiter Andreas Hörner und den Abteilungsleitern Reimar Toepell und Michael Spanger (v.l.)

Jedes Jahr am 9. Mai jährt sich die „Geburt“ der Europäischen Integration. In 2023 erhielten wir an diesem Tag hohen Besuch von der EU. Renke Deckarm, Leiter der Regionalvertretung der EU in Süddeutschland und damit quasi EU-Botschafter, machte sich pünktlich zum Beginn des Europäischen Jahrs der Kompetenzen an einer Karlsruher beruflichen Schule ein Bild vor Ort über Stand der Ausbildung auch im Hinblick auf EU-Mobilitäten und grenzüberschreitende

Zusammenarbeit. Die HHS ist seit Jahren im Programm Azubi-BacPro vertreten und wurde zudem vom Europäischen Austauschprogramm Erasmus+ akkreditiert. Über die vielen Vorteile europäischer Zusammenarbeit innerhalb der beruflichen Bildung wurde ausführlich diskutiert.

Unser Schulleiter Andreas Hörner konnte aber auch Probleme und Hindernisse, wie zum Beispiel die Notwendigkeit einer sogenannten A1-Bescheinigung als bürokratische Hürde ansprechen. Beglei-

tet wurde Renke Deckarm von Frederike Groß und Dr. Eberhard Fischer von der Stabstelle Außenbeziehungen und Strategisches Stadtmarketing der Stadt Karlsruhe, die diesen Austausch ermöglicht haben.

Herzlichen Dank für die Organisation und den gewinnbringenden Austausch.



Finnischer Austausch steht in den Startlöchern

# Erasmus+ mit finnischen Partnern



^ Lehrkräfte der HHS auf Firmenbesuch bei finnischem Austauschpartner

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnten unsere Kollegin Ines Sass und unser Kollege Jens Eifler im September 2022 im Rahmen des internationalen Austauschprogrammes Erasmus plus den Antrittsbesuch bei unserer finnischen Partnerschule Saimaa Vocational College Sampo in Lappeenranta durchführen.

Nach der Ankunft mit dem Flugzeug in Helsinki ging es per Zug weiter zum Zielort. Dort erwartete die beiden ein abwechslungsreiches Programm: Sie bekamen die Möglichkeit, an verschiedenen Unterrichtsstunden teilzunehmen und besuchten zudem einige Firmen, die für kommende Betriebs-

praktika von Schülerinnen und Schülern der HHS in Frage kommen.

Mit einem guten Gefühl und vielen hilfreichen Eindrücken ging es zurück nach Karlsruhe. Dort schauen wir nun voller Erwartung auf die erste Reise unserer Schülerinnen und Schüler zu einem vierwöchigen Praktikum in Lappeenranta.

# Mit Energie die Zukunft gestalten?

 **KA**nn ich.

**Du bist bereit durchzustarten?  
Dann haben wir genau das Richtige für dich!**

Ob im Büro oder der Baustelle - dich erwarten abwechslungsreiche Aufgaben und spannende Herausforderungen. Wir unterstützen dich und entdecken gemeinsam mit dir deine Talente und Fähigkeiten. Finde den richtigen Einstieg für dich und Sorge mit uns für die Energie- und Wasserversorgung einer ganzen Stadt!

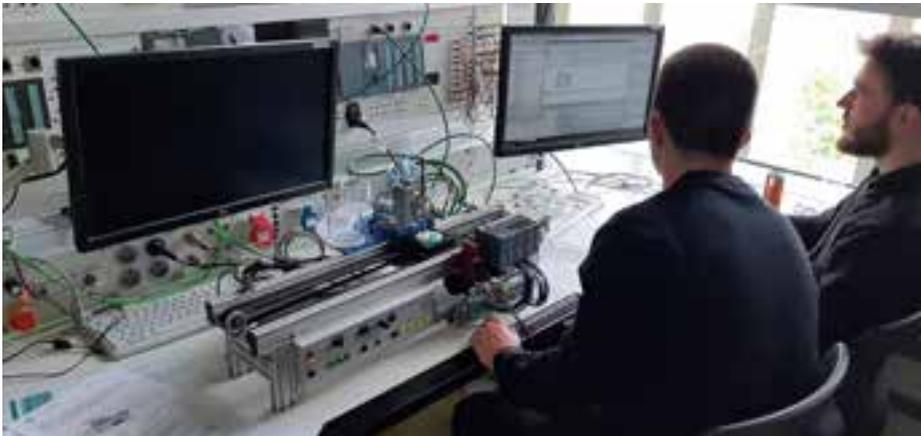
Mehr Infos unter  
[www.stadtwerke-karlsruhe.de/swk/karriere](http://www.stadtwerke-karlsruhe.de/swk/karriere)





Austausch mit spanischer Partnerschule CipFP la Costera

# Enriching lives, opening minds – Flammkuchen trifft Paella



^ Voneinander lernen beim Austausch in der HHS

Nach einer langen Corona bedingten Pause fand in 2023 wieder ein Austausch mit unserer Partnerschule CipFP la Costera in Xativa, Spanien, statt. An dem durch das Erasmus+ Programm der Europäische Union geförderten Austausch haben je zwei Schüler für jeweils drei Wochen die Unterrichts- und Arbeitswelt in Spanien und Deutschland kennengelernt. Dabei wurden sie in der ersten Woche von ihrem Lehrer Ralf Hartmann begleitet.

In der ersten Woche wurde der Schwerpunkt auf die Unterrichte in den Schulen gelegt. Dabei hatten die Schüler die Gelegenheit, auch über den Tellerrand hinaus-

zuschauen. Die Hauptthemen in Spanien waren die Installation von Solaranlagen und Roboterprogrammierung, während in Deutschland Ablaufsteuerungen mit TIA Portal für Industrie 4.0 Anlagen und Parametrierung von KNX Anlagen den Schwerpunkt bildeten.

Aber auch in der zweiwöchigen Betriebsphase konnten die Azubis viel Neues entdecken. Die deutschen Schüler durften in einer spanischen Großbäckerei, in der pro Stunde 1.200 Croissants, aber auch Baguettes, Donuts und Brötchen in ähnlichen Mengen hergestellt werden, ihren Horizont erweitern. Dabei ging es nicht nur um



^ Spanische Auszubildende in Deutschland

die Instandhaltung der Fertigungsanlagen, sondern auch um die Energieversorgung. Da das öffentliche Stromnetz nicht genügend Leistung bereitstellen kann, betreibt diese Fabrik auch eine 500KWp Solaranlage und mehrere Gasgeneratoren, deren Abwärme in den Produktionsprozess zurückgeführt wird.

Nicht weniger interessant war der Anlagenbau für die spanische Automobilindustrie. In einem mittelständischen Unternehmen werden von den Dreh- und Frästeilen, über die Verdrahtung von Sensoren, bis zur SPS und Roboterprogrammierung alle Arbeitsschritte ausge-



führt und boten damit alle Aspekte einer Mechatronikerausbildung.

Aber auch die deutschen Firmen boten eine interessante Arbeitsumgebung. Hier wurden bei der Firma Rosenbauer in Karlsruhe Leitstände für Feuerwehdrehleitern verdrahtet und in Betrieb genommen. Natürlich erfolgte hier eine abschließende Prüfung der Drehleiter mit einem atemberaubenden Ausblick auf Karlsruhe. Bei Eberspächer konnten die Lerninhalte des Unterrichts zu Industrie 4.0 in der Praxis beobachtet werden und die Azubis konnten eine neue Roboterzelle aufbauen. Bei diesem Austausch wurden auch die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Ausbil-

dungssysteme diskutiert. Während die spanischen Schüler am Ende ihrer zweijährigen vollschulischen Ausbildung ein dreimonatiges Praktikum im Betrieb machen, sind die deutschen Azubis fest in das Betriebsleben integriert. Die spanischen Schüler haben alle die gleiche theoretische und praktische Basis, jedoch sind die praktischen Kenntnisse in Deutschland stark an das betriebliche Handlungsfeld angepasst.

Neben Ausbildung und Beruf bietet ein solcher Austausch auch die Möglichkeit, sich über gesellschaftliche Themen wie Umwelt, Energie und Gender-Themen auszutauschen. Die Kommunikation erfolgt dabei in Englisch, wenn auch nicht immer

grammatikalisch korrekt. Zur Not hilft eine Übersetzungssoftware auf dem Smartphone, die richtigen Worte zu finden.

Auch kulturell und kulinarisch hat ein solcher Austausch viel zu bieten. Die Stadt Xativa ist historisch sehr interessant. Auch das nahegelegene Valencia hat mit Strand und moderner Architektur viel zu bieten. Natürlich gehört es auch dazu, sich mit Paella, Arroz al Horno und allerlei Seafood stärken. Die spanischen Schüler waren vor allem von dem satten Grün der Wiesen und Wälder in Deutschland überwältigt. Wanderungen durch den Schwarzwald und eine Kanufahrt auf dem Goldkanal haben ihnen ebenso Spaß gemacht wie das Stuttgarter Frühlingsfest, das Mercedes Museum und ein Besuch im Escape Room. Auch die kulinarischen Erfahrungen wie Flammkuchen essen und der Besuch einer Hausbrauerei sind bleibende Erlebnisse.

Der nächste Austausch ist für Mai/Juni 2025 geplant. Interessierte Azubis und Betriebe dürfen sich gerne an unseren Erasmus Koordinator [jens.eifler@hhs.karlsruhe.de](mailto:jens.eifler@hhs.karlsruhe.de) oder an [ralf.hartmann@hhs.karlsruhe.de](mailto:ralf.hartmann@hhs.karlsruhe.de) wenden.



^ Betriebsbesichtigung

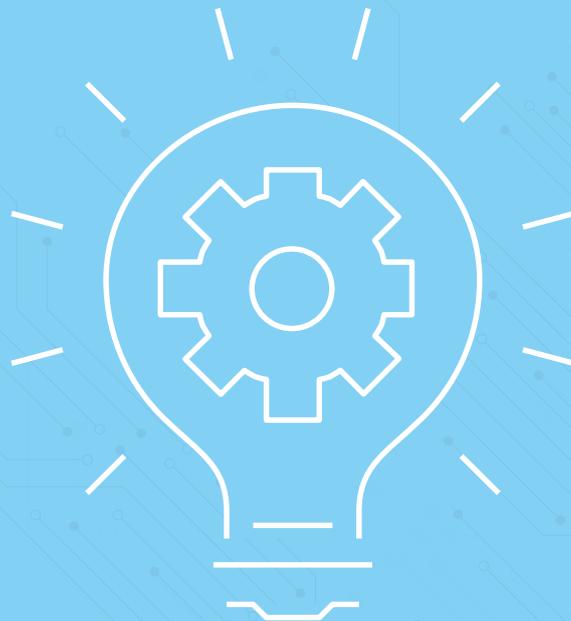


^ Kanufahrt auf dem Goldkanal

# SCHULE INNOVATIV

---

Heinrich-Hertz-Schule Karlsruhe



4

# Besuch im ZKM: Electronic Art



^ Tonautomat aus dem Jahre 1972



^ Energietunnel aus dem Jahr 1994

Elektronik und Kunst verschmelzen in ein harmonisches Ganzes: Walter Giers (1937–2016) zählt international zu den Pionieren der elektronischen Kunst und begeistert mit seinen Licht- und Klangobjekten nicht nur Elektronikerinnen und Elektroniker, sondern alle Kunstliebhaberinnen und Kunstliebhaber.

Die beiden Klassen E3GS und 3BKE3GS besichtigten am 16. Februar

2023 im Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) in Karlsruhe die Ausstellung von Giers und konnten seine Werke, die er selbst als „Electronic Art“ bezeichnete, hautnah erleben. Durch das Berühren von Schaltelementen konnten die Schülerinnen und Schüler Prozesse in Gang setzen, wodurch sie aus der Rolle der rein passiven Betrachtung heraustreten. Spannende und beeindruckende

Arbeiten, die zeigen, wie vielfältig Elektronik sein kann.

An der Schwelle zu einem neuen Zeitalter, in dem computergesteuerte Systeme weitgehend alle Lebensbereiche kontrollieren, regen die analogen Werke von Walter Giers dazu an, hinter die Oberflächen heutiger elektronischer und digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien zu blicken.



NH/HH-Recycling



# 25 JAHRE



1995 - 2020

## GESUCHT:

Ihre ausgedienten  
NH-, HH- und D/DO-Sicherungseinsätze

**100%** Kostenfrei  
Gemeinnützig  
Umweltgerechtes Recycling

### Kostenloses Sicherungshandbuch

Das Standardwerk für alle Anwender  
von NH- und HH-Sicherungen.

### Der aktuelle Jahresbericht

kann online angefordert werden.



Verein zur Förderung des umweltgerechten Recycling von abgeschalteten NH/HH-Sicherungseinsätzen e.V.

Hofmannstraße 6 • D-93491 Stamsried • Telefon: +49 (0) 9466 – 91 03 75 E-mail: info@nh-hh-recycling.de

[www.nh-hh-recycling.de](http://www.nh-hh-recycling.de)



FHR ab dem Schuljahr 2023/2024 in der Heinrich-Hertz-Schule

# Neuer Bildungsgang Zusatzqualifikation Fachhochschulreife

Weil die Schülerinnen- und Schülerzahl im dreijährigen dualen Berufskolleg immer weiter zurückgegangen ist, bietet die Heinrich-Hertz-Schule diesen Bildungsgang ab dem Schuljahr 2023/2024 nicht mehr an.

Bei jedoch weiterhin hohem Interesse der Dualpartner am Angebot zum Erwerb der Fachhochschulreife, die im dreijährigen Berufskolleg möglich war, ist es gelungen, dass die Heinrich-Hertz-Schule im Rahmen einer Substitution die Neueinrichtung einer Zusatzqualifikation zum Erwerb der Fachhochschulreife erreichen konnte und schon zum kommenden Schuljahr anbietet. Hierbei besuchen die Schülerinnen und Schüler ausbildungsbegleitend Zusatzunterricht.

Durch die jahrelange Erfahrung mit Fachhochschulreife-Prüfungen (3BK und Technisches Berufskolleg II) ist die nötige Expertise bereits vorhanden und die durch das wegfallende dreijährige Berufskolleg freiwerdenden Lehrkräfte können in der Zusatzqualifikation eingesetzt werden.

Der neue Bildungsgang erstreckt sich über drei Jahre und wird in den ersten beiden Jahren an zwei Tagen die Woche in den späten Nachmittagsstunden unterrichtet. Im dritten Jahr soll der Unterricht freitags ab 14 Uhr stattfinden. Fächer der Zusatzqualifikation sind Deutsch, Englisch und Mathematik.

Vorteil dieses Bildungsgangs ist, dass er allen Karlsruher Berufsschülerinnen

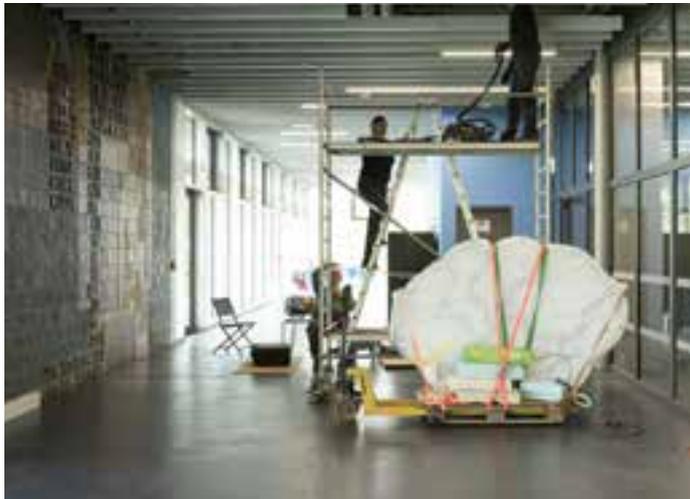
und -schülern offensteht. Somit ergibt sich allein im direkten Umfeld der HHS im Beiertheimer Feld ein beträchtliches Schülerinnen- und Schülerpotenzial. Vorausgesetzt wird, dass der Ausbildungsbetrieb die Auszubildenden unterstützt und sie für den Besuch des Unterrichts freistellt.





Interaktive Skulptur mit integrierter videofähiger Bildfläche

# Aktionspotential – Kunst am Bau



^ Hier noch Kunst im Bau, statt am Bau



^ Andreas Hörner gemeinsam mit Johanna Wagner und Albert Käuflein (links) vor dem vollendeten Werk

„Die Kunst ist zwar nicht das Brot, wohl aber der Wein des Lebens.“ Mit diesem Zitat des Schriftstellers Jean Paul eröffnete unser Schulleiter Andreas Hörner die festliche Übergabe eines Kunstwerkes im Rahmen der städtischen Systematik „Kunst am Bau“ am 23. Mai 2023. Übergeben und eingeweiht wurde ein digitales Kunstwerk der Künstlerin Johanna Wagner mit dem Titel „Aktionspotential“. Wie wichtig das Thema ist, zeigte Bürgermeister Dr. Albert Käuflein in seiner Festansprache. „Kunst muss man sich leisten“ und das Schöne in der Welt erfreut die Betrachterinnen und Betrachter und regt diese zum Nachdenken an.

Die organische Form der Skulptur in der Draufsicht erinnert an den abstrahierten Querschnitt eines Gehirns, an eine Wolke oder auch an ein Wespennest. Die Betrachtung des Objekts soll Möglichkeiten zur freien Interpretation bieten. Beim Vorbeigehen wird mit Hilfe eines Bewegungsmelders ein Video angesteuert, welches auf der Bildfläche der Skulptur erscheint.

Das Bildmaterial des Videos geht auf die abstrahierte Form der Skulptur ein und zeigt Bildsequenzen, die von Bildern und Grafiken aus der Forschung zur strukturellen Organisation neuronaler Netzwerke inspiriert sind. Die Aufnahmen erinnern

an das Wachsen von Nervenzellen, wecken aber auch Assoziationen an andere Inhalte, wie zum Beispiel geometrische Figuren, abstrakte Malerei und Zeichnung, Zellwachstum im Allgemeinen sowie an die bunten Muster eines Videosynthesizers. Es gibt zudem Sequenzen, die die Form des Objekts unterstreichen. Es leuchten unterschiedlich Felder des „Gehirns“ auf. Unser Aktionspotential wird aktiviert.

Der visuelle Inhalt der Lichtskulptur wurde eigens hergestellt und auf die besonderen Eigenschaften der LED Video-Wall zugeschnitten, welche mit einem Pixelpitch von 28 mm eine besondere

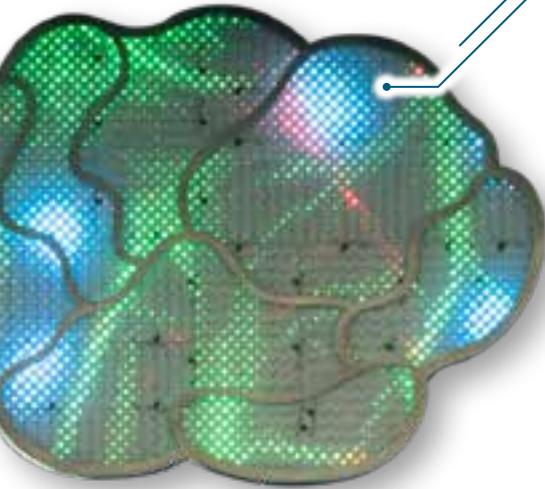
## „Aktionspotential“

### Team

LED Wall: FormLED  
Ulrich Wolff (Atelier für Kunstformung)  
Helene Kummer (Medienkunst / Video)  
Bauherrin: Stadt Karlsruhe

### Maße

L: 215 cm x B: 145 cm x T: 11 cm  
Unterkante: 270 cm vom Boden



Bildwirkung erzeugt. Das Bildmaterial enthält ferner 3D-Animationen, Grafiken und Schrift. Auch Referenzen an Emojis und Videospiele finden sich unter den Clips. Es wird ein Videoplayer benutzt, der so programmiert wurde, dass er für eine fortlaufend alternierende Rekombination der Videoinhalte sorgt (Zufallsprinzip).

Die interaktive Skulptur „Aktionspotential“ ist erweiterbar und bietet unserer Schule Nutzungseigenschaften, die zum Beispiel durch zukünftige Schulprojekte umgesetzt werden können.

Die LED Wand im Inneren der Skulptur besteht aus Aluminium Verbundmaterial, welches einseitig mit videofähigen LEDs belegt ist. In den Korpus ist vorderseitig eine halbtransparente Kunststofffläche (Makrolon) eingelassen. Diese bildet als Diffusor die Bildfläche für die integrierte LED Wall im Inneren der Skulptur und hat die Möglichkeit Videosequenzen abzubilden. Beim Player, der verbaut wird, handelt es sich um einen integrierten Mini-Computer mit dem über eine Netzwerkverbindung neue Inhalte eingefügt werden können.

Die organische Form der Skulptur in der Draufsicht erinnert an den abstrahierten Querschnitt eines Gehirns, eine Wolke oder auch ein Wespennest. Die Betrachtung des Objekts soll Möglichkeiten zur freien Interpretation bieten.

Im Vorbeigehen wird mit Hilfe eines Bewegungsmelders ein Video angesteuert, welches auf der Bildfläche der Skulptur erscheint. Das Bildmaterial des Videos geht auf die abstrahierte Form der Skulptur ein, und zeigt Bildsequenzen, die von Bildern und Grafiken aus der Forschung zur strukturellen Organisation neuronaler Netzwerke inspiriert sind.

Die Bilder, die zu sehen sind, erinnern an das Wachsen von Nervenzellen, wecken aber auch Assoziationen an andere Inhalte, wie

zum Beispiel geometrische Figuren, abstrakte Malerei und Zeichnung, Zellwachstum im Allgemeinen, an die bunten Muster eines Videosynthesizers.

Es gibt zudem Sequenzen, die die Form des Objekts unterstreichen. Es leuchten unterschiedlich Felder des „Gehirns“ auf. Unser Aktionspotential wird aktiviert.

Der visuelle Inhalt der Lichtskulptur wurde eigens hergestellt und auf die besonderen Eigenschaften der LED VideoWall zugeschnitten, welche mit einem Pixelpitch von 28 mm eine besondere Bildwirkung erzeugt.

Das Bildmaterial enthält ferner 3-D Animationen, Grafiken und Schrift. Auch Referenzen an Emojis und Videospiele finden sich unter den Clips.

Es wird ein Video Player benutzt, der so programmiert wurde, dass er für eine fortlaufend alternierende Rekombination der Videoinhalte sorgt (Zufallsprinzip).

Die interaktive Skulptur „Aktionspotential“ ist erweiterbar und bietet der Schule Nutzungseigenschaften, die z. B. durch zukünftige Schulprojekte ausgelotet werden können.

Der Player soll nach diesen Projekten (von der Schule selbst) in regelmäßigen Abständen wieder auf den Ursprungszustand der von mir gelieferten Videos zurückgebracht werden.



Digitalisierung in der Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieb

# WebUntis-Zugänge jetzt auch für Ausbilder und Eltern

Wer Kinder an einer allgemeinbildenden Schule hat, die WebUntis als Stundenplan-System einsetzt, kennt es vielleicht: Das System bietet die Möglichkeit, Eltern den Stundenplan der eigenen Kinder anzuzeigen. So erfährt man zum Beispiel zeitnah, ob eine Stunde verschoben wurde oder ausfällt. Dieses System haben wir im Schuljahr 2022/2023 jetzt sowohl für die Eltern von minderjährigen Vollzeitschülerinnen und -schülern als auch für die Ausbilderinnen und Ausbilder unserer Berufsschülerinnen und Berufsschüler eingeführt.

Damit keine Zugangsdaten umständlich verteilt werden müssen, erfolgt eine Selbst-Registrierung. Mit der E-Mail-Adresse, die in der Schülerakte hinterlegt wurde, kann sich ein Elternteil oder ein Ausbilder in unserem Stundenplan-System registrieren.

Nach Eingabe des danach versendeten Bestätigungs-codes hat man Zugriff auf die Stundenpläne „seiner“ Schülerinnen und Schüler. Analog dazu, dass Elternteile auch mehrere Schülerinnen und Schüler an einer Schule haben können, haben so die Ausbilderinnen und Ausbilder Zugriff auf „ihre“ Daten – und das können bei

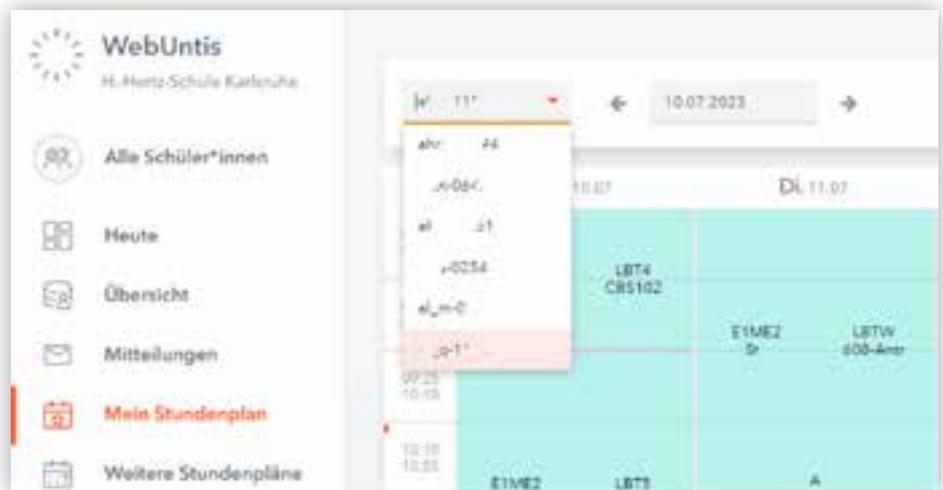
uns durchaus viele sein. So haben manche Ausbildungsbeauftragte Zugriff auf die Stundenpläne von knapp 60 Auszubildenden.

Neben den schon erwähnten Stundenplänen gibt es noch weitere nützliche Funktionen in WebUntis:

Die Fehlzeiten, zusammen mit dem Status, ob entschuldigt, unentschuldigt oder nicht akzeptierter Entschuldigung, sind für unsere Ausbildungsbetriebe eine willkommene Arbeitserleichterung. Diese Funktion wurde in unseren Ausbilder-

Nachmittagen immer wieder nachgefragt und erleichtert jetzt das Zusammenspiel zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb.

Künftige Erweiterungen sind möglich und bereits in Vorbereitung: im kommenden Schuljahr sollen hier auch schulweite Termine hinterlegt werden, die man auch in sein eigenes Kalender-Tool abonnieren kann.



# IT-Umgebungen mit Köpfchen

Wir schaffen sinnvolle IT-Umgebungen für kleine und mittelständische Unternehmen – von der Analyse und Beratung über die Hard- und Software bis hin zum persönlichen Support: Erfahren, engagiert, erreichbar.

Du hast nicht nur Köpfchen, sondern auch Interesse an Fachinformatik AE/SI? Das könnte passen: Wir bilden aus und übernehmen auch gerne fertige Profis, die unser Team verstärken wollen.



evacon IT-Solution & Consulting GmbH & Co. KG  
Hirschstraße 71, 76133 Karlsruhe, 0721/50003-0, [info@evacon.de](mailto:info@evacon.de)



# SCHULE WERTE- UND DEMOKRATIEBASIIERT

---

Heinrich-Hertz-Schule Karlsruhe



5

# Respekt ist ein Bumerang



^ Die Schüler sehen ein Interview von Polizei und Jugendlichen aus Karlsruhe



^ Schüler simulieren Angriff

Für die Vollzeitklassen der zweijährigen Berufsfachschule wurde es am 10. November 2022 spannend. Mehrere Polizisten besuchten die Klassen im ersten sowie im zweiten Jahr und stellten ihnen das Thema „Respekt ist ein Bumerang“ vor.

Der Workshop diente vor allem dazu, den Schülerinnen und Schülern die Aufgaben der Polizei sowie die damit rechtlich verbundenen Grundlagen näherzubringen. Anhand von Fallbeispielen wurde ein Perspektivenwechsel zwischen Jugendlichen und der Polizei herbeige-

führt. Dabei wurden Situationen simuliert, bei denen die Schülerinnen und Schüler überlegen mussten, wie sie als Polizeibeamte und auch als Außenstehende handeln würden. Zum Schluss wurden die Folgen eines Angriffs auf die Polizei besprochen sowie Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, sollte man sich von der Polizei nicht richtig behandelt fühlen.

Alle Teilnehmenden empfanden den Vormittag als spannend und gewinnbringend. Die Begegnung mit den Polizistinnen und Polizisten zeigte, dass diese Menschen sind, die ihre Aufga-

ben als Beamte erfüllen müssen, auch wenn es den Heranwachsenden oft als unpassend erscheint. Doch wenn wir uns alle gegenseitig respektieren, dann entwickeln wir auch Verständnis für den anderen.



Orange Day: „Wir leuchten von innen“

# HHS setzt eindrucksvolles Zeichen gegen Gewalt an Frauen



^ Die HHS setzte mit orangenem Licht ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen.



^ Louisa Murr diskutierte mit Auszubildenden.

Bereits zum dritten Mal setzte sich die Heinrich-Hertz-Schule, eine männerdominierte Schule, mit den Themen häusliche Gewalt, Partnerschaftsgewalt und verschiedene Formen sexualisierter, digitaler, psychischer und physischer Gewalt an Frauen auseinander. Auf Initiative der Schulsozialarbeit und unter Anleitung der Religionspädagogin Louisa Murr diskutierte eine Klasse Auszubildender im Beruf Elektroniker für Energie- und Gebäu-

detechnik im ersten Lehrjahr, ab wann eine Situation als Gewalt eingestuft werden kann und welche Handlungsalternativen es in solchen Situationen für jeden Einzelnen gibt.

Anschließend wurde der Klasse von Reimar Toepell im Lichtlabor erklärt, wie Natriumniederdruckdampf-Leuchtmittel funktionieren und warum sie so energiesparend für das intensive orangene Licht sorgen, das unsere Schule am Abend

des 25. November 2022 als Zeichen gegen Gewalt an Frauen erleuchtete. Mit selbst gestalteten Plakaten informierten die Schülerinnen und Schüler die gesamte Schulgemeinschaft über den Orange Day und die damit verbundene Beleuchtungsaktion.

Bereits im Vorfeld dieses Projekttag hatte Roland Ahlers zusammen mit Auszubildenden für die von den Stadtwerken Karlsruhe gespendeten Natrium-



Innungsmitglied Carina Harders:

**„Die einen sparen sich die Weiterbildung, die anderen sind besser im Geschäft.“**

**Jetzt Mitglied der Innung werden und vom großen Weiterbildungsangebot profitieren!**

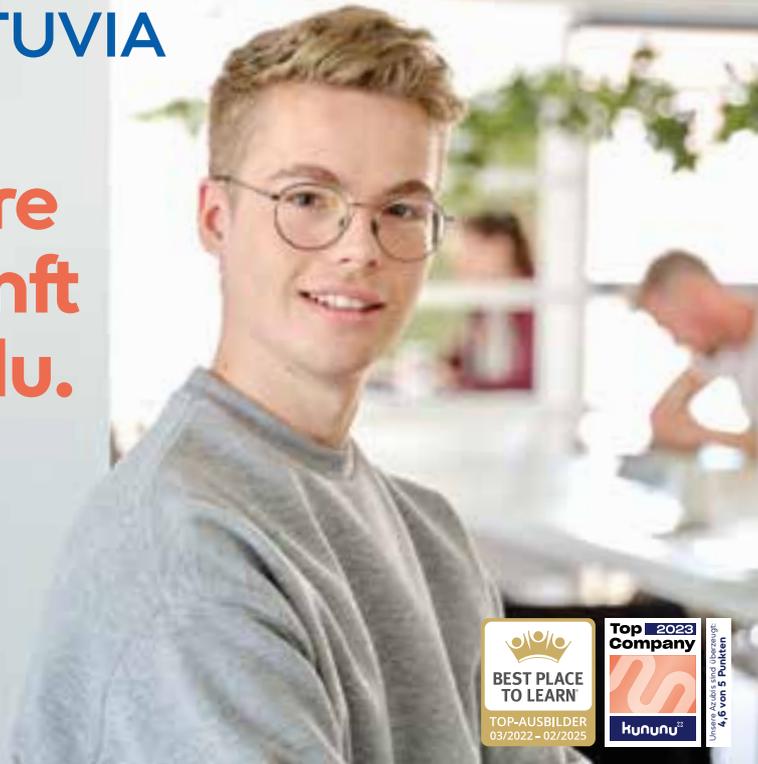
[www.rein-in-die-innung.de](http://www.rein-in-die-innung.de)

dampflampen Halterungen gebaut und mit Brandschutzplatten ausgestattet, so dass diese am 25. November von den Schülerinnen und Schülern unter Begleitung von Stefan Vielsack im vorderen Teil des Gebäudes verteilt und angeschlossen werden konnten. Finanziell unterstützt wurde dieses Projekt vom Freundeskreis der Heinrich-Hertz-Schule. Großer Dank gilt allen Beteiligten für ihr außerordentliches Engagement.



^ Natriumdampflampen im Unterricht

## Unsere Zukunft bist du.



### Ausbildungsberufe

- Fachinformatiker\*in
  - Anwendungsentwicklung
  - Systemintegration
- Kaufmann/-frau für IT-Systemmanagement
- Maschinen- und Anlagenführer\*in, Druckweiter- und Papierverarbeitung

### Duale Bachelor-Studiengänge

- BWL-Dienstleistungsmanagement, Consulting & Sales
- Informatik
- Informationstechnik
- Wirtschaftsinformatik
  - Sales & Consulting
  - Software Engineering



**Bewirb dich jetzt!**

[atruvia.de/ausbildung](https://atruvia.de/ausbildung)

### Wir verbinden. Für einander.

Atruvia – Digitalisierungspartner der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Entwickle mit uns Lösungen für das Banking der Zukunft und schaffe ein optimales Bankingerlebnis!

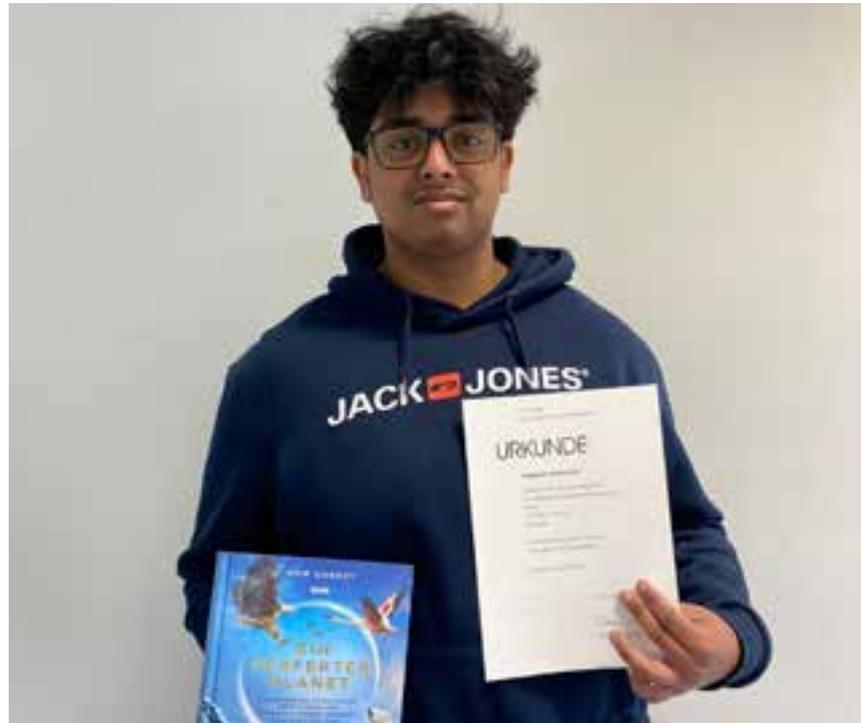
komm heraus, mach mit

## 3. Preis beim Schülerinnen- und Schülerwettbewerb

Das Motto des Schülerinnen- und Schülerwettbewerbs des Landtags von Baden-Württemberg zur Förderung der politischen Bildung lautete "komm heraus, mach mit".

Im letzten Schuljahr beschäftigte sich die Eingangsklasse der zweijährigen Berufsfachschule intensiv mit dem Thema „Geld regiert die Welt – Wo fehlt es und wo wird der Überfluss sichtbar?“ Dabei ging es auch um die Tatsache, dass die Schere zwischen Arm und Reich in Deutschland immer weiter auseinandergeht. Die Schülerinnen und Schüler wurden aufgefordert, dieses Thema kritisch zu betrachten und kreativ darzulegen.

Mit großer Freude wurden nun die Ergebnisse des Schülerinnen- und Schülerwettbewerbs bekanntgegeben: Unser Schüler, Gajaanan Elankumaran, gewann den dritten Preis für seine Ausarbeitung des Themas. Wir gratulieren ganz herzlich.



^ Gajaanan Elankumaran belegte den 3. Platz bei „komm heraus, mach mit“ dem Schülerinnen- und Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg zur Förderung der politischen Bildung.



Präventionstheater

# „Wir waren mal Freunde“



^ Die HHS-Aula wird zum Theater.



^ Das Stück zeigt alltägliche Szenen von Fremdenfeindlichkeit und Hass.

Am Vormittag des 26. Juni 2023 wurde die Aula der HHS zu einem Theatersaal umfunktioniert. Unsere Schulsozialarbeiterinnen Sabine Heitmann und Katharina Seidl hatten im Rahmen unseres Auftrags als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ das mobile Theaterensemble „Radiks“ aus Berlin engagiert.

Rund 150 Schülerinnen und Schüler aus den Vollzeit- sowie Berufsschulklassen hatten die Gelegenheit, in die Welt von Joscha, dem Protagonisten, einzutauchen. Er wurde verdächtigt, ein Flüchtlingsheim in Brand gesteckt zu haben.

Das Theaterstück thematisierte dabei die Bedeutung von Respekt, sozialen Werten und Achtung füreinander im Schulalltag. Es warf zudem einen Blick auf Fremdenfeindlichkeit und Rassismus als Ergebnis von Vorurteilen, persönlichen Erfahrungen und Ängsten. Die Vor- und Nachbereitung dieser Themen fanden im Unterricht mit den Deutsch- und Gemeinschaftskundelehrkräften statt.

# **RÜCKERT+MÜLLER**

---

## **ELEKTROTECHNIK**



Du hast technisches Verständnis und handwerkliches Interesse?

Du suchst ein junges dynamisches Team?

Sende uns deine Bewerbung an [info@ruemue.de](mailto:info@ruemue.de)



He ho im BK1 geht voll der Beat

# ... Mach dich frei, schreib 'nen Rap und sing einfach lauthals mit



^ Die Schüler schreiben Strophen mit Inhalten, die sie aktuell bewegen.



^ Im mobilen Tonstudio wurden die Songs aufgenommen ...

Unter diesem Motto fand am 14. und 15. März 2023 ein von der Schulsozialarbeit organisierter Rap-Workshop in den beiden BK1-Klassen statt. Angeleitet durch zwei Rapagogen der Who.Am.I. – Creative Academy Mannheim entwickelten die Schülerinnen und Schüler zu den von ihnen gewählten Themen eigene Rap-Texte. Nachdem sie sich gemeinsam für einen Beat entschieden hatten, schrieben die Jugendlichen in Kleingruppen einzelne Strophen mit Inhalten, die sie aktuell bewegen. Dabei kamen Themen wie Zu-

kunftsangst, Planlosigkeit, Fluchterfahrung, Krieg in der Heimat oder Sorge um die Familie zur Sprache.

Alle konnten ihren Teil zu dem gemeinsamen Klassensong beitragen – selbst die sonst eher ruhigeren Schülerinnen und Schüler bekamen eine Stimme und konnten sich einbringen. Obwohl sich zu Beginn des Workshops keiner so recht vorstellen konnte, wie man in drei Schulstunden ein ganzes Lied schreiben soll, blickten alle am Ende des ersten Tages stolz auf ihren fertigen, selbst getexte-

ten Rapsong und erste Versuche wurden unternommen, diesen auch rhythmisch zu singen.

Am zweiten Tag ging es im mobilen Tonstudio der Rapagogen darum, den Song der Klasse in Kleingruppen aufzunehmen und abzumischen. Hierbei gab es die ein oder andere Überraschung, denn obwohl sich anfangs einige nicht so mutig einschätzten, trauten sich schließlich doch alle zu singen und bewiesen am Mikrophon starke Stimmen für ihre Klasse.



^ ... und abgemischt.

Es war ein rundum gelungenes, inspirierendes Projekt, das nicht nur den Schulalltag auflockert, sondern den Jugendlichen die Möglichkeit gab, sich mit Themen, die sie bewegen, kreativ auseinanderzusetzen und ihren Ängsten und Sorgen Ausdruck zu verleihen. Wir danken Marcel und Philip, den beiden Rapagogen aus Mannheim, für ihr Engagement und die professionelle Leitung des Projekts.

Who.am.I. - Creative Academy / Workshop mit den Rapagogen

### HHS - 1BK1T1 - Was schenkt die Zeit



Who.am.I. - Creative Academy / Workshop mit den Rapagogen

### HHS - 1BK1T2 - Schreib meine Geschichte



# AUS DEM KOLLEGIUM

---

Heinrich-Hertz-Schule Karlsruhe



6

---

Willkommen bei uns

# Neue Lehrkräfte an der HHS

## Holger Dzeik



Es war lange nur ein Traum, jetzt ist es Wirklichkeit: Ich kann mit dem Fahrrad zur Schule fahren ;). Als Karlsruher freue ich mich, an einer Schule vor Ort unterrichten zu dürfen.

Nach meinem Elektrotechnik-Studium habe ich zunächst als Ingenieur in der Qualitätssicherung gearbeitet. 2004 begann ich dann die Ausbildung zum Lehrer für Nachrichtentechnik und Elektrotechnik, in der ich ein paar Kollegen, die heute noch an der HHS unterrichten, kennengelernt habe.

Die 19 Jahre, die ich bis jetzt an der Gewerbeschule in Bühl verbracht habe, haben mich Erfahrungen in vielen Bereichen sammeln lassen. Sowohl im Netzwerk-Team der Schule als auch als Admi-

nistrator im damaligen Landesinstitut für Schulentwicklung sowie als Entwickler am Landesmedienzentrum habe ich meine Fähigkeiten einbringen und weiterentwickeln können. Ich blicke dementsprechend auf eine tolle, herausfordernde und ereignisreiche Zeit zurück, die mir meinen Neustart in Karlsruhe erleichtern wird.

Ich freue mich darauf, die nächsten Jahre hier wirken zu dürfen und die vielen Erfahrungen, die ich die letzten Jahre machen konnte, in den Unterricht einzubringen und bin freudig gespannt, was auf mich zukommt.

---

## Julia Gesellius



Willkommen in BaWü, adieu Hessen. Alles begann mit der Entscheidung,

Lehrer zu werden. Bereits während des Studiums durfte ich an einer hessischen Berufsschule lehrend tätig werden und wertvolle Praxiserfahrungen sammeln. Dort unterrichtete ich in verschiedenen Bildungsgängen die Fächer Elektrotechnik, Mathematik und Deutsch. Diese prägende Zeit endete schließlich mit meinem Referendariat und der Entscheidung, das Bundesland zu wechseln. Motivation für diesen Wechsel war das Interesse an der Natur und den vielen Aktivitäten, die das Leben am Rande des Schwarzwaldes bietet. Insbesondere überzeugten die vielen Möglichkeiten zum Fahrradfahren, Wandern und Gleitschirmfliegen.

Den Weg zur Heinrich-Hertz-Schule fand ich durch einen glücklichen Zufall und die Beharrlichkeit des Schulleiters. Folglich darf ich bereits seit Februar mit tollen Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten und freue mich darüber, in dieser kleinen Familie meinen Anker gefunden zu haben.



Neue Schulsozialarbeiterin

# Katharina Seidl



Geboren wurde ich 1987 in der Nähe von Taschkent in Kasachstan und lebe seit 1994 in Deutschland.

Nach meinem Abitur machte ich eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin, arbeitete einige Jahre in dem Beruf und stellte fest, dass ich Menschen nicht nur auf pflegerischer Ebene helfen möchte. Ich habe daher berufsbegeleitend Soziale Arbeit studiert und einige Jahre beim Bundesamt für Justiz in Bonn

im Bereich „Internationale Sorgerechtskonflikte“ gearbeitet.

Im Jahr 2019 zog es mich ins sonnige Karlsruhe und seit dem Schuljahr 2022/23 unterstütze ich meine Kollegin Sabine Heitmann in der Schulsozialarbeit an der HHS. Der Kontakt zu Schüler\*innen, das Lösen von Problemen und die Zusammenarbeit mit dem Kollegium machen mir große Freude. Manche Situationen scheinen ausweglos, aber mit Unterstützung

an der richtigen Stelle können viele Hindernisse aus dem Weg geräumt werden!

Wenn ich nicht gerade mit dem Fahrrad unterwegs bin, mache ich Sport, fotografiere und verbringe viel Zeit mit meinen Kindern.

Ich freue mich auf das kommende Schuljahr, bin gespannt auf die neuen Schüler\*innen und die Projekte, die die Schulsozialarbeit an unserer Schule durchführen darf.





## Heinrich-Hertz-Schule

Gewerbliche Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen  
– Elektro- und Informationstechnik –

Südenstr. 51 · 76135 Karlsruhe  
Tel.: 07 21 / 133 48 47 · Fax 07 21 / 133 48 29  
E-Mail: [sekretariat@hhs.karlsruhe.de](mailto:sekretariat@hhs.karlsruhe.de)  
[www.hhs.karlsruhe.de](http://www.hhs.karlsruhe.de)